

Sieben mal sieben Trauungen am 07.07.

Am 07.07.07 werden sich in Dresden 49 Brautpaare das Ja-Wort geben. Die ersten Trauungen beginnen schon früh 7 Uhr in der Villa Weigang auf der Goetheallee und auf Schloß Albrechtsberg. Die letzte Trauung beginnt 23 Uhr hoch oben auf dem Rathausurm.

All jene, die Gefallen an diesen Zahlenspielen haben, können sich bereits den 08.08.08 vormerken. Die Terminvergabe für diesen Trauungstermin erfolgt am Montag, 10. Februar 2008, ab 8 Uhr im Standesamt auf der Goetheallee.

Das Dresdner Standesamt bietet jedes Jahr verschiedene attraktive Hochzeitstermine an. So kann von Anfang Mai bis Anfang Oktober an jedem Sonnabend geheiratet werden. In der kühleren Jahreszeit wird jeweils der erste Sonnabend im Monat für Eheschließungen angeboten. Diesen besonderen Service nutzten allein im vergangenen Jahr 531 Paare, das sind reichlich 30 Prozent aller Eheschließungen. Gern genutzt werden auch sogenannte „Brückentage“ zwischen Feiertag und Wochenende. In diesem Jahr bietet sich mit dem 31. Dezember ein besonderer Brückentag für den Gang ins Standesamt an. Anmeldungen dafür sind ab dem 2. Juli möglich.

Rathausturm am 6. und 7. Juli geschlossen

Am 6. und 7. Juli bleibt der Rathausturm wegen Eheschließungen gantztägig geschlossen. Ab 8. Juli ist er wieder wie gewohnt täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Gruppen können den Turm auch außerhalb dieser Zeiten besuchen, wenn sie sich per E-Mail rathausturm@qad-dresden.de anmelden. Die Aussichtsplattform ist mit dem Fahrstuhl erreichbar und kann problemlos auch von gehbehinderten Menschen benutzt werden. Seit Öffnung des Turmes Ende April genossen schon mehr als 14 000 Besucher den fantastischen Ausblick von Dresdens höchster Aussichtsplattform in 68 Meter Höhe.

Schimmel in der Wohnung?



Da steht ein Pferd auf dem Flur! Wenn es nur der Vierbeiner wäre, könnte er recht schnell und unkompliziert wieder ins Freie geführt werden, aber bei Schimmelbefall in den eigenen vier Wänden ist es leider nicht ganz so einfach. Wer zu diesem Thema Hilfe sucht, kann sich an den Hygienischen Dienst der Landeshauptstadt Dresden wenden. Er kontrolliert und berät zu Fragen der Trink- und Badewasserqualität, zum medizinischen Umweltschutz und zu Hygieneproblemen bei gewerblichen Zulassungen. Er informiert über die Verhütung der Weiterverbreitung von Infektionskrankheiten und über die Hygiene in staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen und erteilt Genehmigungen und Bescheinigungen auf dem Gebiet des Bestattungswesens.

Und nicht zuletzt finden beim Hygienischen Dienst die Belehrungen für eine Bescheinigung für den Verkehr mit Lebensmitteln statt. Über die Aufgaben des Hygienischen Dienstes informiert eine neue Postkarte. Diese enthält zudem Angaben zur Anschrift, zu Sprechzeiten und Rufnummern.

Die Postkarte ist unter anderem in den Informationsstellen der Rathäuser, in den Ortsämtern und Ortschaften sowie den Bürgerservicebüros kostenfrei erhältlich. Die Postkarte wurde in einer Auflage von 500 Stück gedruckt. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.dresden.de/hygiene. Der Hygienische Dienst hat seinen Sitz auf der Hertzstraße 23, Telefon (03 51) 4 88 82 01, Telefax (03 51) 4 88 82 03.

Die Dresdner Bibliothek ist spitze

Dresden hat die beste Bibliothek! Sie überzeugte im Vergleich mit den Bibliotheken von mehr als 30 anderen Großstädten. Auftragerfüllung, Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiterorientierung standen auf dem Prüfstand. ► Seite 3

Pläne für Dresdens Innenstadt

Vom 16. Juli bis 31. August 2007 können Bürgerinnen und Bürger den Entwurf des Planungsleitbildes für die Innenstadt im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19 einsehen. Darüber hinaus sind alle Interessierten am Montag, 16. Juli, 18 Uhr eingeladen, über den Plan zu diskutieren und Anregungen für die Innenstadt zu äußern. ► Seite 9

Freie Flächen für Unternehmen

Die Landeshauptstadt wird für Unternehmen immer attraktiver. Um den wirtschaftlichen Aufschwung und das Entstehen neuer Arbeitsplätze weiter zu fördern, sollen mehr Gewerbeflächen für Unternehmen und Forschungseinrichtungen entstehen. „Technopoles“ soll wissenschaftliche und wirtschaftliche Kompetenzen bündeln. ► Seite 6

Stellenangebote. Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ► Seite 10

Stadtrat. Tagesordnung am 12. und 13. Juli ► Seite 16

Satzungen.
Durchführung von Kommunalen Bürgerumfragen ► Seite 14
Änderung Jugendamtssatzung ► Seite 15
Änderung der Hauptsatzung ► Seite 15

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 100. Geburtstag
am 8. Juli**

Linda Kei, Cotta

am 12. Juli
Hilde Stöhr, Prohlis

**zum 90. Geburtstag
am 6. Juli**
Elfriede Dreßler, Loschwitz
Gerta Liebscher, Loschwitz
am 7. Juli
Gerda Grohmann, Blasewitz
am 8. Juli
Elly Born, Altstadt

am 9. Juli
Ilse Knoblauch, Prohlis
am 10. Juli
Walter Funke, Altstadt
Marianne Kurze, Plauen
Marianne Schotte, Leuben
Hildegard Wötzold, Pieschen
am 11. Juli
Horst-Werner Schneider, Prohlis
am 12. Juli
Werner Kretschmer, Altstadt
Ilse Kuhnert, Plauen
Elsa Major, Prohlis
Ella Mudra, Klotzsche

**zum 65. Hochzeitstag
am 7. Juli**
Erich und Hedwig Gottschling, Cotta

**zur Goldenen Hochzeit
am 6. Juli**
Günter und Christine Püschel, Pieschen

Anzeigen

Schwimmende Bänke am Kaitzbach

Kunstinstallation lädt zum Verweilen ein



Der Hugo-Bürkner-Park zwischen Teplitzer Straße und Lockwitzer Straße in Strehlen ist um eine Attraktion reicher: schwimmende Parkbänke. Zumindest schwimmen sie, wenn sich der Park – eigentlich ein Rückhaltebecken für den Kaitzbach – ein- bis zweimal im Jahr mit Wasser füllt. Diesen Rhythmus will der Bremer Künstler Joachim Manz mit seiner Installation sicht- und nutzbar machen. Die Parkbänke stehen auf zwei „Inseln“ zusammen mit einer Laterne, einem Papierkorb und einer Pflanze. Jeder Parkbesucher kann es sich auf diesen Inseln gemütlich machen. Doch Vorsicht, wenn das Wasser kommt! Zieht sich das Wasser wieder zurück, stehen die Inseln an einer anderen Stelle im Park.

Die „Parkmöbel am Kaitzbach“ von Joachim Manz entstanden für den Verein Dresdner Sezession 89 und des-

▲ **Im Aufbau.** Der Künstler Joachim Manz packt selbst mit an. Foto: Bunk

sen Projekt „Mnemosyne Wasser-KunstWeg“. Die Installation wurde durch die Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt, das Umweltamt sowie Sponsoren unterstützt. Insgesamt kostet sie rund 30 000 Euro. Seit 1998 entsteht mit dem Verein Dresdner Sezession 89 ein Skulpturenweg entlang der Stadtbäche Kaitzbach und Prießnitz. Der Weg des Kaitzbaches wird inzwischen von seiner Quelle bis zur ehemaligen Mündung am Hasenberg von zahlreichen Plastiken und Installationen markiert: unter anderem von „Aqualux“ vor der Synagoge am Hasenberg und der „Inneren Mitte“ am Gustav-Adolf-Platz in Strehlen. Weitere Informationen im Internet unter www.sezession89.de.

Der Frauenzoo der Werbung

Neue Ausstellung ab 9. Juli im Stadtarchiv

Am Montag, 9. Juli, 19 Uhr öffnet im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1 die Ausstellung „Der Frauenzoo der Werbung“.

Das Frauenstadtarchiv, das Stadtarchiv, die Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD) sowie die Gleichstellungsbeauftragte im Regierungspräsidium Dresden laden dazu ein. Die Gäste begrüßt Professor Dr. Christiane Schmerl, die mit ihrem Buch „Der Frauenzoo der Werbung“ die Grundidee zur Wanderausstellung gab. Der Eintritt ist kosten-

frei. Die Ausstellung der Reihe „Frauen sind ...?!“ ist bis zum 24. August montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Bild der Frau in der Werbung gibt immer wieder Anlass zur Kritik. Die Ausstellung zeigt beispielhaft, wie Frauen, aber auch Männer für Werbezwecke benutzt werden. Sie führt den Besucherinnen und Besuchern auf rund 75 Bildtafeln vor Augen, welchen Einfluss Frauenbilder haben können.

Übernachtungen online gebührenfrei buchen

Auf der Startseite von www.dresden.de findet sich ab sofort eine Schnellsuche für die Übernachtungsangebote der Dresden Werbung und Tourismus GmbH. Von Gästezimmern bis zum Luxushotel kann man eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten gebührenfrei buchen.

Bauarbeiten am Elberadweg

Vom 9. bis 21. Juli setzt das Unternehmen Wasser- und Tiefbau Kamenz GmbH den Durchlass über den Mordgrundbach im Zentrum des Körnerweges instand. Der Durchlass befindet sich in Höhe Heilstättenweg/Lingnerpark. Der Elberadweg ist im Baustellenbereich auf etwa zwei Meter Breite verengt. Fußgänger und Radfahrer können ihn aber weiterhin benutzen. Die Baukosten betragen rund 10 000 Euro.

Vollsperrung Wiener Straße

Bis 3. August 2007 ist die Wiener Straße zwischen Oskarstraße und Herderstraße voll gesperrt. Im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden erneuert die Sächsische Wasserbau- und Umwelttechnik GmbH den Durchlass des Kaitzbaches. Die Baukosten betragen rund 50 000 Euro. Die Umleitung ist ausgeschildert und der Anliegerverkehr gewährleistet.

Feuerwache Löbtau wird saniert

Von Juli 2007 bis Dezember 2008 wird die Feuerwache Löbtau auf der Clara-Zetkin-Straße rekonstruiert. Bauwürdige Nebengebäude werden abgerissen. Die Fahrzeughalle wird mit einem neuen Anbau inklusive Büros und Sozialräumen erweitert. Konnten bisher 14 Rettungsfahrzeuge in der Feuerwache geparkt werden, sind es dann insgesamt 19.

Die Feuerwache Löbtau ist während der Bauarbeiten am Ausweichstandort auf der Zwickauer Straße 42 in einem ehemaligen Betrieb der Zigarettenindustrie untergebracht.

Die Rekonstruktion der Feuerwache Löbtau kostet rund 4,4 Millionen Euro. Davon übernimmt die Stadt 3,4 Millionen Euro. Rund eine Million sind Fördermittel des Landes Sachsen.

Ausgezeichnet! Dresden hat die beste Bibliothek

Erster Platz im Vergleich mit über 30 Großstädten Deutschlands

Die Dresdner lesen gern und viel. Das brachte den Städtischen Bibliotheken nun den ersten Platz im Bibliotheksindex (BIX). In kaum einem anderen Bundesland werden so viele Bücher ausgeliehen wie im Freistaat. Dresden konnte sich gegen mehr als 30 Städte mit mehr als 100 000 Einwohner durchsetzen. Insgesamt 168 Stadtbibliotheken und 76 Universitäts- und Hochschulbibliotheken stellten sich dem Leistungsvergleich des BIX.

68 000 Dresdner angemeldet

Jede Bibliothek, die am BIX teilnimmt, bekommt für ihre Leistungen Punkte in vier Disziplinen: Auftragserfüllung, Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiterorientierung.

Rund 68 000 angemeldete Dresdner liehen sich im vergangenen Jahr 5,3 Millionen Bücher, CDs und DVDs aus. Pünktlich zum ersten Platz starten die Städtischen Bibliotheken mit ihrem neuem Projekt „Einmal Chef sein – junges Team probiert sich aus“. Vier Wochen sind die Auszubildenden der Bibliotheken Chefs der medien@age, Dresdner Jugendbibliothek auf der Waisenhausstraße 8. Sie lernen alle anfallenden Tätigkeiten kennen und bekommen die Leitung der Bibliothek übertragen. „Es macht viel Spaß für die jungen Leser der Städtischen Bibliotheken Dresden da zu sein. Außerdem



ist es ein tolles Gefühl, wenn man eine solche Möglichkeit bekommt, sich in der Praxis zu bewähren“, sagt Juliane Gronau, Auszubildende im dritten Lehrjahr. Sie leitet zusammen mit ihren Kollegen bis zum 21. Juli die medien@age. Weitere Informationen im Internet unter www.bibo-dresden.de.

Pantomime in Gorbitz

Am Freitag, 6. Juli und Sonnabend, 7. Juli lädt das größte Neubaugebiet Dresdens alle Bürgerinnen und Bürger zum Westhangfest Gorbitz ein. In der Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 3 sorgt der Dresdner Pantomime Ralf Herzog am Freitag ab 19 Uhr für gute

▲ **Einmal Chef sein.** Zu Julianes Aufgaben gehören unter anderem Dienstpläne erstellen, Veranstaltungen planen, die Koordination von Terminen und natürlich die Arbeit an der Ausleihe. Foto: Bunk

Stimmung. Einen Tag später lädt Clown Tomtom zum Mitspiel-Zirkus in die Bibliothek Gorbitz ein. Groß und Klein können von 10.30 bis 11.30 Uhr beim Zirkus mitspielen.

Die Bibliothek bietet an diesem Tag die Anmeldung oder Verlängerung der Benutzerkarte zum halben Preis. Bis 18 Uhr kann auf dem Bücherflohmarkt gestöbert werden. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Hochwasserschutz in Cossebaude und Stetzsch

Untere Wasserbehörde kontrolliert Einhaltung von Bestimmungen

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen hat die Deiche in Cossebaude und Stetzsch saniert. Der Hochwasserschutz für Cossebaude und Stetzsch wurde damit erheblich verbessert.

Die Anlieger, Eigentümer und Besitzer von Deichen haben alles zu unterlassen, was die Unterhaltung oder die Sicherheit des Deiches beeinträchtigen kann. Auf den Deichen und deren Schutzstreifen – beidseitig fünf Meter, gemessen vom Deichfuß – sind verboten:

- das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern,
- das Schädigen und Entfernen der Grasnarbe,

- die Errichtung von baulichen Anlagen und Einfriedungen,
- das Setzen von Masten und sonstigen Merkzeichen,
- Abgrabungen und Eintiefungen,
- das Verlegen von Leitungen im Boden,
- das Halten von Geflügel,
- das Weiden und Treiben von Huftieren, ausgenommen das Hüten von Schafen,
- das Lagern von Stoffen und Gegenständen sowie
- das Befahren mit Kraftfahrzeugen und das Reiten außerhalb der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Flächen. Ausnahmen von den Verboten können von der Wasserbehörde zugelassen

werden, wenn sie der Unterhaltung des Deiches dienen oder im besonderen öffentlichen oder privaten Interesse sind. Ob Ausnahmeregelungen möglich und erforderlich sind, entscheidet die untere Wasserbehörde für jeden Einzelfall auf Antrag in einem Prüfverfahren.

Das Umweltamt kontrolliert verstärkt, ob die Verbote beachtet werden. Verstöße sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Buße bis zu 100 000 Euro geahndet werden. Die Beseitigung der Schäden geht zulasten des Verursachers. Hinweise über Verstöße nehmen das Ordnungsamt, die Polizei oder die untere Wasserbehörde entgegen.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützenstraße 26

80 111 93

KULTUR

Die Schacht-Saga

Dokumentarfilm und Lesung mit dem Stadtschreiber

Am Donnerstag, 5. Juli zeigt das Erich Kästner Museum am Albertplatz den Dokumentarfilm „Die Schacht-Saga“. Im April 1999 begleitete ein holländisches Kamerateam den deutschen Journalisten und Schriftsteller Ulrich Schacht nach Moskau. Dort traf er zum ersten Mal in seinem Leben seinen russischen Vater. Die Dokumentation „Die Schacht-Saga“ des niederländischen Literaturkritikers und TV-Journalisten John Albert Jansen erzählt in einem subtil gedrehten, stillen und dramatischen Film eine deutsch-russische Familiengeschichte. Gleichzeitig führt er eine Geschichte aus den totalitären Abgründen des 20. Jahrhunderts vor Augen, die bis in die Gegenwart reicht. Anschließend liest der Stadtschreiber Ulrich Schacht aus den „Hohenecker Protokollen“. Elf Frauen geben ihre Erfahrungen zu Protokoll, die sie als politische Gefangene im Frauengefängnis Hoheneck in Stollberg im Erzgebirge in den Jahren 1950 bis 1983 gesammelt haben. In diesem Gefängnis wurde Ulrich Schacht als Sohn einer politisch Inhaftierten und eines russischen Offiziers geboren.

Der Eintritt an diesem Abend ist frei. Weitere Informationen sind im Internet unter www.erich-kaestner-museum.de veröffentlicht.

Ab ins Grüne!

Neuer Garten mit Spielgeräten aus Holz für Kita in Hellerau

Pünktlich zum Sommer ist der neue Spielplatz der Hellerauer Kindertageseinrichtung Tännichtweg 14 fertig. In der mitten im Wald gelegenen Kita entstand zwischen vielen Kiefern eine Spiel- und Bewegungsstelle. Die 48 zwei- bis sechsjährigen Kinder können sich auf den Holzklettergerüsten sportlich betätigen. In verschiedenen Spielerecken können sie die Natur entdecken und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Der neue Garten hat die Stadt 14 000 Euro gekostet.

Kinderbeauftragte stellt ihre Tätigkeit ein

Die Kinderbeauftragte der Stadt Dresden, Steffi Heinze wird ihre Stelle nicht weiter besetzen. Dies teilte sie dem amtierenden Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel mit. „Es gibt in Dresden eine Vielzahl von Institutionen, deren Mitarbeiter mit höchstem Engagement die Interessen von Kindern in der Verwaltung und in der Politik vertreten und durchsetzen. Dies wirft die Frage auf, was eine Kinderbeauftragte darüber hinaus eigentlich bewirken kann“, sagt Steffi Heinze, die am 1. März ihre Tätigkeit begonnen hatte. „Viele verbinden mit der Kinderbeauftragten nur ein repräsentatives Amt. Dies war und ist aber nicht meine Vorstellung gewesen.“ „Ich bedaure die Entscheidung von Frau Heinze, kann sie aber inhaltlich nachvollziehen“, sagt Vogel. „Wir werden die Funktion der Kinderbeauftragten auf den Prüfstand stellen und mit dem Stadtrat besprechen müssen. Erst danach sollten wir über eine mögliche Wiederbesetzung der Stelle entscheiden.“ Der Stadtrat hatte am 7. April 2005 beschlossen, die Stelle einer Kinderbeauftragten wieder einzuführen.

Ortsbeiräte tagen

Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Pieschen

Der Ortsbeirat Pieschen trifft sich am Dienstag, 10. Juli, 18 Uhr zu einer Sondersitzung im Bürgersaal des Rathauses, Bürgerstraße 63. Einziger Tagesordnungspunkt ist der Bebauungsplan Dresden-Kaditz/Mickten, Elbe Park.

Loschwitz

Um das Verkehrsbauvorhaben Ullersdorfer Straße geht es bei der Ortsbeiratssitzung in Loschwitz am Mittwoch, 11. Juli, 17.30 Uhr im Beratungsraum des Ortsamtes, Grundstraße 3. Ebenfalls auf der Tagesordnung steht das Konzept zur Verwaltungsstruktur.

Impfsprechstunde am 7. Juli fällt aus

Die Impfstelle des Gesundheitsamtes, Bautzner Straße 125, Telefon (03 51) 8 16 50 12 hat am 17. Juli geschlossen. Es kann keine Impfsprechstunde stattfinden.

Schacholympiade: 162 Schulen sind Botschafter der Teilnehmerländer

Acht Dresdner Schulen beteiligen sich – Auslosung in Hamburg



An über 160 Schulen in ganz Deutschland stehen künftig nicht mehr nur Deutsch, Englisch oder Mathematik auf dem Stundenplan. Grund hierfür ist die Schacholympiade, die vom 12. bis 25. November 2008 in Dresden stattfinden wird: Mit eigenen Aktionen und Wettbewerben bereiten sich die Schülerinnen und Schüler schon jetzt auf die größte Teamsportveranstaltung im Schach vor. Mit von der Partie sind acht Schulen aus Dresden. Das Projekt „Partnerschulen der Schacholympiade“

ist eine Aktion der Deutschen Schachjugend. Die Auftaktveranstaltung findet am Donnerstag, 5. Juli in Dresdens Partnerstadt Hamburg statt. Jede teilnehmende Schule übernimmt die Botschafterrolle für eines der 162 Länder des Weltverbandes. Die Auslosung nimmt Hamburgs Schulsenatorin Alexandra Dinges-Dierig zusammen mit Schach-Weltmeister Wladimir Kramnik, dem Schirmherren der Aktion, vor.

Beworben haben sich auch acht Schulen aus Dresden: Neben der BIP-Kreativitätsgrundschule nehmen die 32. und 33. Grundschule aus dem Stadtteil Blasewitz, die 37. Grundschule aus Cotta, die 59. Grundschule und die 88. Mittelschule aus Loschwitz sowie das Romain-Rolland-Gymnasium und das St.-Benno-Gymnasium teil.

Die Schüler werden sich intensiv mit dem Partnerland und dem Schachspiel beschäftigen. Auf vier regionalen Turnieren in den früheren Ausrichterstädten Hamburg, München, Leipzig und Siegen können sich die Schulen unter der Flagge ihrer Partnerländer

für die Schul-Schacholympiade qualifizieren, die parallel zur eigentlichen Schacholympiade in Dresden ausgetragen wird.

Unabhängig davon entsendet jede Schule vom 11. bis 14. November 2008 zwei Schüler-Botschafter zur Schacholympiade, die dort ihre Abschlusspräsentationen vorstellen. Die Schüler nehmen auch bei der Eröffnungsfeier der Schacholympiade am Einmarsch ihres Partnerlandes teil.

Die Schacholympiade gehört zu den größten Sportereignissen der Welt. So erwartet das Dresdner Organisationskomitee die Nationalmannschaften aus rund 150 Ländern. „Wir rechnen zurzeit mit 120 Frauen- und 150 Männerteams zu jeweils vier Personen, sodass in 500 Tagen hier in Dresden die 1000 besten Schachspieler der Welt aufeinander treffen werden“, sagt Chairman Dr. Dirk Jordan. Die Schacholympiade wird alle zwei Jahre ausgetragen. Mit Dresden als Austragungsort hat zum ersten Mal seit 38 Jahren wieder eine deutsche Stadt den Zuschlag des Weltverbandes FIDE erhalten.

Hallo PARTNER

Städtepartnerschaft besteht seit 40 Jahren

Enge Zusammenarbeit zwischen Dresden und Skopje soll fortgesetzt werden

Die Städtepartnerschaft von Dresden und Skopje feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Bürgermeister Detlef Sittel besuchte als Vertreter für den amtierenden Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel vom 28. bis 30. Juni die mazedonische Hauptstadt. Begleitet wurde Sittel von Kultur- und Jugendorganisationen aus Dresden, die vor Ort mit den lokalen Partnern ins Gespräch kamen.

Konkrete Handlungsfelder

Der Oberbürgermeister der Stadt Skopje, Trifun Kostovski, und Detlef Sittel definierten konkrete Handlungsfelder, auf denen sich die Beziehungen intensivieren sollen. Dazu zählen die kommunale Energie- und Entsorgungswirtschaft, der Personennahverkehr und die Tourismusförderung.

Von besonderer Bedeutung war für den Beigeordneten für Ordnung und Sicherheit ein Gedankenaustausch mit dem Direktor des „Crisis Management Center“ der Republik Mazedonien, Pande Lazarevski. Beide Seiten diskutierten zu Führungsaspekten in Krisen- und Katastrophenlagen und konnten zahlreiche Anregungen mitnehmen.

Austausch von Künstlern

Kultureller Höhepunkt seines Aufenthaltes war für Bürgermeister Sittel die Eröffnung der Ausstellung „Zeitgenössische Druckgrafik aus Dresden“ im Kulturinformationszentrum von Skopje. Diese Ausstellung der Dresdner Künstler Katharina Lewonig, Jana Morgenstern und Jean Kirsten in Skopje ist Teil des Künstleraustauschs, der auch in Zukunft fortgesetzt werden soll. Bür-



▲ **Geschenk aus Dresden.** Bürgermeister Detlef Sittel überreicht Oberbürgermeister Trifun Kostovski eine Druckgrafik der Dresdner Frauenkirche. Foto: Kinast

germeister Sittel ließ es sich schließlich nicht nehmen, bei einem Konzert der Dresdner Band „Marracash-Orchestra“ im Mazedonischen Nationaltheater dabei zu sein – ein Beitrag aus Dresden zum Sommerfestival von Skopje.

Tanz und Theater beim Fest in Blasewitz

Stadtteilrunde lädt ein

Am Sonnabend, 7. Juli, ab 14 Uhr lädt die Stadtteilrunde Blasewitz zu ihrem mittlerweile 11. Stadtteilstfest in das Kinder- und Jugendhaus „Schieferburg“, Liebstädter Straße 29 ein.

Die Besucher können sich auf ein vielfältiges Bühnenprogramm freuen, bei dem Vereine ihre Talente präsentieren. Dazu gehören die Tanzgruppen des Vereins „Zusammenarbeit mit Osteuropa“ und der 51. Grundschule, die Musikschule Fröhlich, die Theatergruppe „un(d)talentiert“, der „Teufelsgeiger“ und TEN SING. Außerdem sorgen nach 20 Uhr zwei Bands für gute Stimmung. Die Veranstaltungen können kostenfrei besucht werden.

Die Stadtteilrunde, die sich als Interessenvertreter für Familien, Kinder und Jugendliche im Ortsamtsbereich Blasewitz versteht, ist Organisator und Initiator des Stadtteilstfestes. Die Vertreter von öffentlichen und freien Trägern wie Vereine, Initiativen und Projekte kommen einmal monatlich mit dem Ziel zusammen, sich gegenseitig in der Arbeit zu unterstützen, Projekte gemeinsam zu organisieren und die Arbeit im Stadtteil abzustimmen. Sozialbürgermeister Tobias Kogge bedankt sich bei den Initiatoren für ihr Engagement im Stadtteil Blasewitz.

Spieltonnenfest im Hechtviertel

Mitwirkung willkommen

Das diesjährige Spieltonnenfest findet am Montag, 9. Juli, 15 bis 19 Uhr auf dem bekannten Stellplatz an der Rudolfstraße, Ecke Ottostraße im Hechtviertel statt. Kinder und Jugendliche sind zu lustigen Spielen eingeladen.

Die Spieltonne, entstanden aus einer Mülltonne, birgt viele Schätze wie Straßenkreide, Gummitwist, Bälle und ein Schwungtuch und regt damit Kinder zu fantasievollen Spielen an. Mitarbeiter des Stadtteilsozialdienstes des Jugendamtes und der Treberhilfe e. V. betreuen die Mädchen und Jungen und sind Ansprechpartner für ihre Fragen und Probleme.

Wer sich am Fest aktiv beteiligen oder etwas beisteuern möchte, kann sich an den Stadtteilsozialdienst des Jugendamtes im Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Telefon (03 51) 4 88 66 41, wenden.

Lissy und Mobby suchen ein Zuhause

Nächstes offenes Wochenende im Tierheim



▲ Mutter Lissy (links) und ihr Sohn Mobby. Foto: Tierheim Dresden

Am 7. und 8. Juli lädt das Tierheim zum nächsten offenen Wochenende ein. Jeweils von 13 bis 15 Uhr können sich Tierfreunde umschaun und für ein neues Haustier entscheiden. Alle Tiere sind vom Tierarzt untersucht und gesund.

Die Hundemutter Lissy, 15 Jahre alt und ihr Sohn Mobby, 9 Jahre alt suchen ein neues Zuhause. Gemeinsam wünschen sie sich ein älteres Ehepaar mit einem Grundstück, das sich liebe-

voll um die kleine Hundefamilie kümmern kann. Sie sind folgsam und ruhige Zeitgenossen. Ab und zu bellen sie schon mal. Kinder und Katzen mögen sie nicht so, aber mit anderen Hunden verstehen sie sich gut. Das Tierheim sucht Tierfreunde, bei denen die beiden einen schönen Lebensabend verbringen können.

Adresse: Tierheim der Landeshauptstadt Dresden, Zum Tierheim 10, 01157 Dresden, Telefon (03 51) 4 52 03 52.

KULTUR

Lachen Sie! Staunen Sie! Beben Sie!

Schaubudensommer ab 5. Juli in der Neustadt

„Hereinspaziert! Hereinspaziert!“ heißt es von Donnerstag, 5. bis Sonntag, 15. Juli in der Scheune, Alaunstraße 36–40 zum X. Schaubudensommer. In elf Nächten lädt das Jubiläumsfestival mit alten Bekannten und neuen Gesichtern zu Musik, Tanz, Clownerie, Theater und Kunst ein.

Das Filmtheater Makana – das kleinste Wanderkino der Welt – zeigt jeden Abend ab 20 Uhr Kurzfilme und außerdem: die Cannes-Rolle der DEFA-Werbefilme. Das Theater Magica und seine Gäste, die Schwarzwälderin Marita Fochler und der Nürnberger Geschichtenerzähler Martin Ellrodt, befragen ihre eigene Liebesfähigkeit und -bedürftigkeit und geben in einer halbstündigen musikalischen Liebestunde tiefe Einblicke. Das gesamte Programm finden Sie im Internet und im Programmheft.

Zum Jubiläum präsentiert Franz W. Lasch eine Ausstellung mit Accessoires selbstdurchlebten und geerbten Schaubuden-Daseins, darunter Exponate aus den zwanziger und dreißiger Jahren, die weltgrößte Clownsnasen-Sammlung, Artistenkoffer, Fotos und Plakate. Neu in diesem Jahr: der Schaubuden-Familientag am Sonntag, 8. Juli. Der Festivalplatz öffnet dann bereits 15 Uhr zu einem Programm für Kinder und Eltern. Der Scheune-Schaubudensommer wird vom Amt für Kultur und Denkmalschutz mit 18 000 Euro gefördert. Der Eintritt zum Festivalplatz hinter der Scheune kostet einen Euro Kulturbeitrag, Einlass ist 19 Uhr. Eine Vorstellung kostet vier Euro, drei Vorstellungen an einem Abend kosten zehn Euro. Weitere Informationen im Internet unter www.schaubudensommer.de.

IB-GROTH
GEPLANTE SICHERHEIT
 Dipl.-Ing. (FH) Angelika Groth
 MEng Vorbeugender Brandschutz
 Brandschutz-Statik-Bauplanung-Gutachten
 Melanchthonstraße 7 · 01099 Dresden
 Tel. 0351-656 89 06 · www.ib-groth.de

Abgabetermin für den Seniorenkalender

In der ersten Beilage „Dresdner Veranstaltungskalender 50+“ im Amtsblatt Nr. 26/07 ist auf der ersten Seite der Abgabetermin für Veranstaltung mit dem **8. August** angegeben. Dieser Termin ist **falsch**. Veranstalter, die ihre Angebote im „Seniorenkalender“ für August kostenlos publizieren möchten, schicken ihre Termine per E-Mail bis zum **11. Juli** in einer Excel-Tabelle (Wer? Was? Wann? Wo?) per E-Mail an Annett Lohse vom Sozialamt: alohse@dresden.de.

„Dresden-Ansichten“ im Rathaus

Das Tafelbild „Dresden-Ansichten“ des Künstlers Wolfgang Kornis ist ab Mittwoch, 11. Juli im Festsaal des Rathauses installiert. Es sind 26 farbige Einzelfafeln, die rund 32 Quadratmeter Fläche füllen.

Das Wandbild entstand 1988 ursprünglich für das Foyer des Speisesaales im ehemaligen Schlachthof des Ostrageheges. Der Umbau zum Messengelände erforderte die Suche nach einem neuen Platz. Seit 2005 restaurierte Wolfgang Kornis die Tafel in seinem Atelier. So entstanden drei neue Bildtafeln, in denen er die Dresdner Stadtansicht um die wiedererrichtete Frauenkirche ergänzte.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
 Meisterbetrieb



☎ **0351/8627354**

schnell • preiswert • zuverlässig
 Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Markenhandbuch Dresden erschienen

Dresden oder Hamburg – welche Elbmetropole ist die attraktivere? Die Antwort hängt von den Anforderungen ab, die man stellt: als Einwohner, Tourist, Wissenschaftler, Unternehmer oder Investor. Denn Standortqualität hat viele Facetten. Diese für Dresden zu bestimmen, war Ziel eines Markenprozesses unter der Leitung von Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert. Das Markenhandbuch ist ein Wegweiser für Unternehmen, welche die Potenziale Dresdens zielgruppenspezifisch und effizient kommunizieren wollen. Es stellt die Markenwerte Dresdens vor: Kulturmetropole, Lebensqualität, Innovations- und Wissenschaftsstandort, Internationalität und Charakter. Interessierte können sich beim Geschäftsbereich Wirtschaft melden: E-Mail wirtschaft@dresden.de und unter Telefon (03 51) 4 88 24 95.

Ausstellung: Lehrlinge gestalten Zukunft

Bis zum 17. Juli wird im Lichthof des Rathauses die Ausstellung „Nachhaltig wirtschaften will gelernt sein – Lehrlinge gestalten Zukunft“ gezeigt. Ausgestellt werden 33 Beiträge des vom Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit initiierten 9. Sächsischen Landeswettbewerbs zur Umsetzung der Agenda 21 in der beruflichen Ausbildung. Insgesamt 150 Lehrlinge von 33 sächsischen Unternehmen, darunter auch Lehrlinge der Dresdner Stadtverwaltung, zeigen, wie sie ökonomische Leistungsfähigkeit, ökologische Verträglichkeit und soziale Gerechtigkeit in ihren Lernprozess integrieren.

Die Themen des Landeswettbewerbs beziehen sich auf den Lern- und Ausbildungsalltag, unter anderem:

- Energieeffizienz/Vermeidung von CO₂-Emissionen
- Erschließen von Einsparpotenzialen bei der Ressourcennutzung oder Abfallwirtschaft
- Produktherstellung und Prozessoroptimierung unter ökologischen, ökonomischen und/oder sozialen Aspekten
- Integration der Nachhaltigkeitsaspekte in Bildungsprozesse
- Gewährung von Berufs- und Ausbildungschancen
- Beiträge von Händlern und Dienstleistern für die Sensibilisierung von Kunden für Kaufentscheidungen unter nachhaltigen Aspekten.

Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Auf die Plätze. Fertig. Radeln!

Dresdner Stadträte fahren um die Wette



▲ **Auftakt.** Kris Kaufmann, Dr. Peter Lames, Thomas Trepte, Andreas Naumann und Jürgen Eckoldt (v. l. n. r.) sammeln fleißig viele Kilometer bei Wind und Wetter. Insgesamt zwölf Stadträte treten in Dresden an. Foto: Bunk

In Dresden und Nürnberg starteten Anfang der Woche Stadträte in einen Radelwettkampf. Bis zum 29. Juli 2007 treten Dresdner Stadträte für die Aktion „Stadtra(t)deln Nürnberg & Dresden“ des Projekts „Nürnberg – intelligent mobil“ kräftig in die Pedale. Die Stadträte sammeln vier Wochen lang so viele Radkilometer wie möglich. Auf diese Weise

wollen sie den Dresdnerinnen und Dresdnern das Rad als Allroundtalent und Verkehrsmittel im Alltag attraktiv machen. Im Stadtgebiet werden noch zu viele Wege mit dem Auto zurückgelegt, die nicht länger als fünf Kilometer sind und somit ideal für das Fahrrad wären. Die Dresdner treten gegen die Nürnberger Stadträte an. Beide Städte ver-

fügen über einen 70-köpfigen Stadtrat, so dass eine vergleichbare Ausgangssituation besteht. Jede Radfahrt zählt, ob Dienst oder Freizeit. Ihr persönliches „Fahrtenbuch“ führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Die aktuellen Tagesleistungen sind im Internet unter www.dresden.de/stadtradeln einsehbar.

Mehr Gewerbeflächen – mehr Wirtschaft

In Dresden entsteht „Technopoles“

Dresden wird für Unternehmen immer attraktiver. Um den wirtschaftlichen Aufschwung und das Entstehen neuer Arbeitsplätze in Dresden weiter zu fördern, will die Landeshauptstadt mehr Gewerbeflächen für die Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen entwickeln. Seit 1992 hat die Stadt sieben Gewerbegebiete mit einer Gesamtfläche von 88,4 Hektar entwickelt und 87 Hektar Fläche an Einzelstandorten, unter anderem AMD, Infineon/Quimonda und Prinovis erschlossen. Mit Investitionen in Höhe von 162 Millionen Euro und zusätzlichen Fördermitteln des Freistaates, des Bundes und der Europäischen Union in etwa der gleichen Höhe wurden über 130 Unternehmen angesiedelt und rund 21 200 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Gegenwärtig kann die kommunale Wirtschaftsförderung rund 29 Hektar Flächen, vor allem in den städtischen Gewerbegebieten Coschütz/Gittersee,

Reick und Weixdorf/Promigberg, potenziellen Investoren anbieten – zum Jahresende 2007 mit Fertigstellung des interkommunalen Gewerbegebietes Sporbitz/Heidenau werden es rund 40 Hektar sein.

2007 bis 2013 besteht ein Flächenbedarf von bis zu 140 Hektar. Aktuell betreut die kommunale Wirtschaftsförderung 25 mittelständische Unternehmen bei Firmerweiterungen oder -verlagerungen. Die Nachfragen zu Gewerbeflächen aus der Dresdner Wirtschaft wie auch von auswärtigen Investoren ist seit Anfang 2006 stark gestiegen.

Die Stadt will künftig die neuen Gewerbegebiete vor allem in unmittelbarer Nähe zu großen Forschungsstandorten erschließen. „Die exzellente und vielfältige Wissenschafts- und Technologielandschaft ist Dresdens größtes Kapital für die Zukunft“, sagt Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert.

„Technopoles“ soll alle Kompetenzen vereinen:

- MiNaPolis – Mikroelektronik/Informations- und Kommunikationstechnologie – im Dresdner Norden,
- BioPolis – Biotechnologie – in Johannstadt und
- MatPolis – neue Werkstoffe/Nanomaterialien – Nähe Fraunhofer-Institute Winterbergstraße.

Unter Technopoles ist die Bündelung von Hochtechnologiefirmen, Wissenschafts-, Forschungs- und Innovationszentren an einem Standort zu verstehen. Räumliche Nähe und Vernetzungen zwischen den Einrichtungen und Unternehmen eines Technologiebereiches sind dabei besonders wichtig.

Darüber hinaus will die Stadt verstärkt große Flächen entwickeln, da vor allem auswärtige Investoren diese Flächengrößen nachfragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.dresden.de/wirtschaft.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 110.5, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße (5. Änderung zum Bauungsplan Nr. 110)

Aufstellungsbeschluss

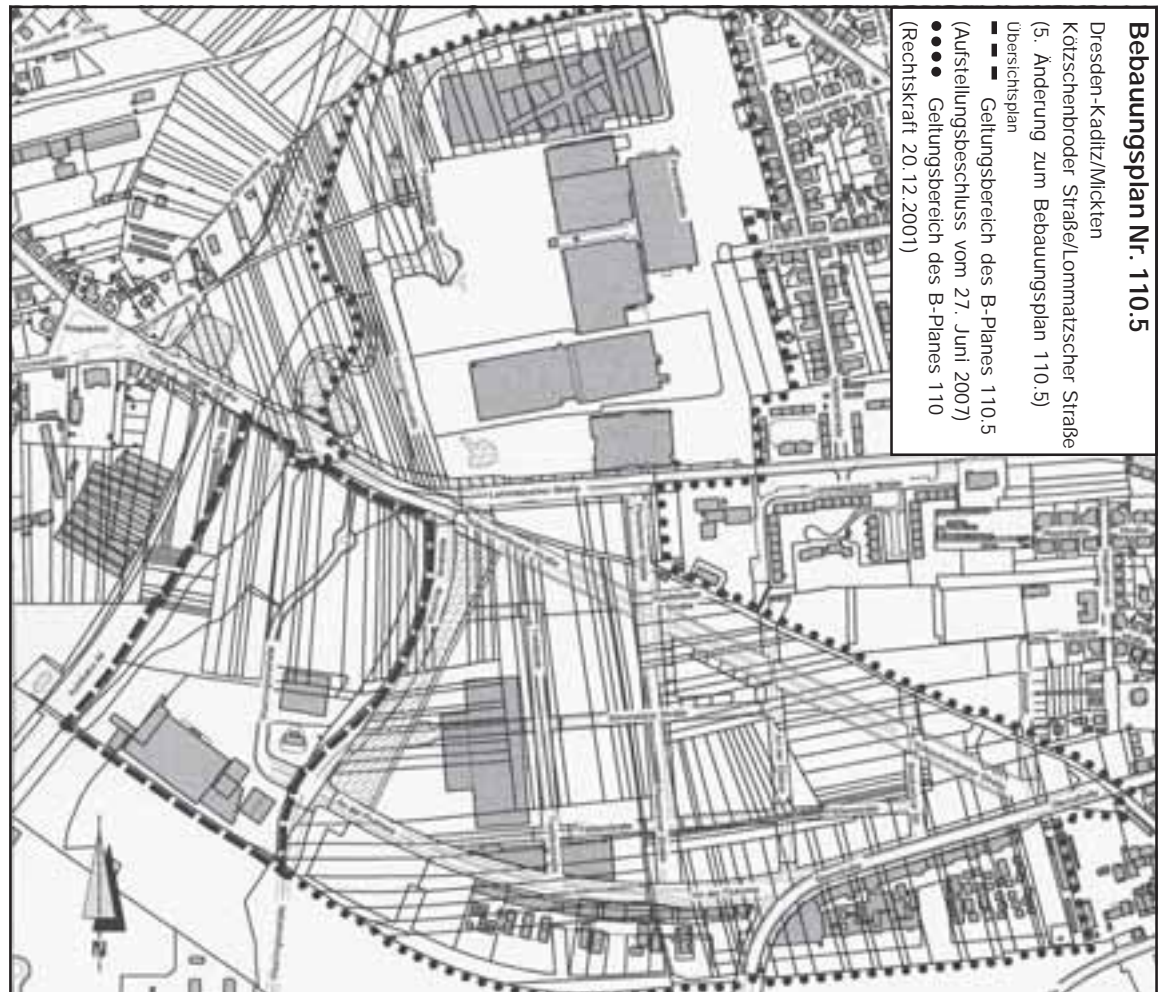
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2007 mit Beschluss-Nr. 1859-SB56-07 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Änderungsverfahren für den im Gebiet Stadterweiterung Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße aufgestellten Bauungsplan Nr. 110 durchzuführen. Der zu ändernde Bauungsplan trägt die Bezeichnung Bauungsplan Nr. 110.5, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße.

Mit der Änderung des Bauungsplanes wird das Ziel verfolgt, die Nutzungsart und das Nutzungsmaß gemäß den im rechtsverbindlichen Bauungsplan Nr. 110 formulierten städtebaulichen Zielen neu festzusetzen. Eine Erweiterung der zulässigen überbaubaren Grundfläche gegenüber den bisherigen Festsetzungen im Bauungsplan Nr. 110 ist nicht geplant, es werden lediglich Baurechte neu formuliert. Dies ist auch Voraussetzung zur Durchführung des Verfahrens gemäß § 100 Sächsisches Wassergesetz, da sich der zu ändernde Bereich innerhalb des rechtsverbindlichen Überschwemmungsgebietes der Elbe befindet.

Der zu ändernde Bereich des Bauungsplanes Nr. 110.5, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, wird begrenzt:

- im Norden durch die Kötzschenbroder Straße,
- im Süden durch die Kaditzer Flutrinne,
- im Osten durch die Washingtonstraße und
- im Westen durch die Bundesautobahn A 4.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 516/2, 517/3, 518/2, 518/4, 519/2, 519/4, 519/6, 520/2, 520/4, 520/5, 520/7, 521/1, 521/6, 568/9, 568/11, 690/4, 690/6, 690/8, 690/11, 690/13, 690/14, 690/15, 690/16, 690/19, 690/20, 690/21, 690/22, 690/25, 690/26, 690/27 der Gemarkung Mickten sowie die Flurstücke 1208/2, 1208/4, 1208/6, 1209/2, 1209/3, 1209/4, 1210/2, 1210/3, 1210/4, 1211/3, 1211/4, 1211/6, 1211/7, 1211/8, 1211/9, 1212/4, 1212/6, 1212/7, 1212/8, 1212/9, 1212/10,



Bauungsplan Nr. 110.5
Dresden-Kaditz/Mickten
Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße
(5. Änderung zum Bauungsplan 110.5)
Übersichtsplan
- - - Geltungsbereich des B-Planes 110.5
(Aufstellungsbeschluss vom 27. Juni 2007)
●●●● Geltungsbereich des B-Planes 110
(Rechtskraft 20.12.2001)

1213/4, 1213/6, 1213/7, 1213/8, 1226/6, 1226/7, 1226/8, 1232/1,
1213/9, 1215/3, 1215/4, 1215/5, 1232/2, 1233/1, 1233/2, 1234/1,
1215/6, 1215/7, 1216/3, 1216/4, 1234/2, 1235/1, 1235/2, 1236/1,
1216/5, 1216/6, 1216/7, 1218/2, 1236/2, 1238/1, 1238/2, 1244/1,
1218/3, 1218/5, 1218/6, 1219/3, 1244/2, 1248, 1271/4, 1271/5, 1271/
1219/4, 1219/5, 1219/6, 1219/7, 8, 1271/9, 1271/10, 1271/11, 1271/
1222/3, 1222/4, 1222/5, 1222/6, 12, 1271/13, 1500/11, 1500/15,
1223/2, 1223/3, 1223/4, 1224/2, 1500/18, 1500/28, 1500/29, 1500/30,
1224/3, 1224/4, 1226/4, 1226/5, 1500/31 der Gemarkung Kaditz.

Der Bereich der Änderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 2. Juli 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Anzeige

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

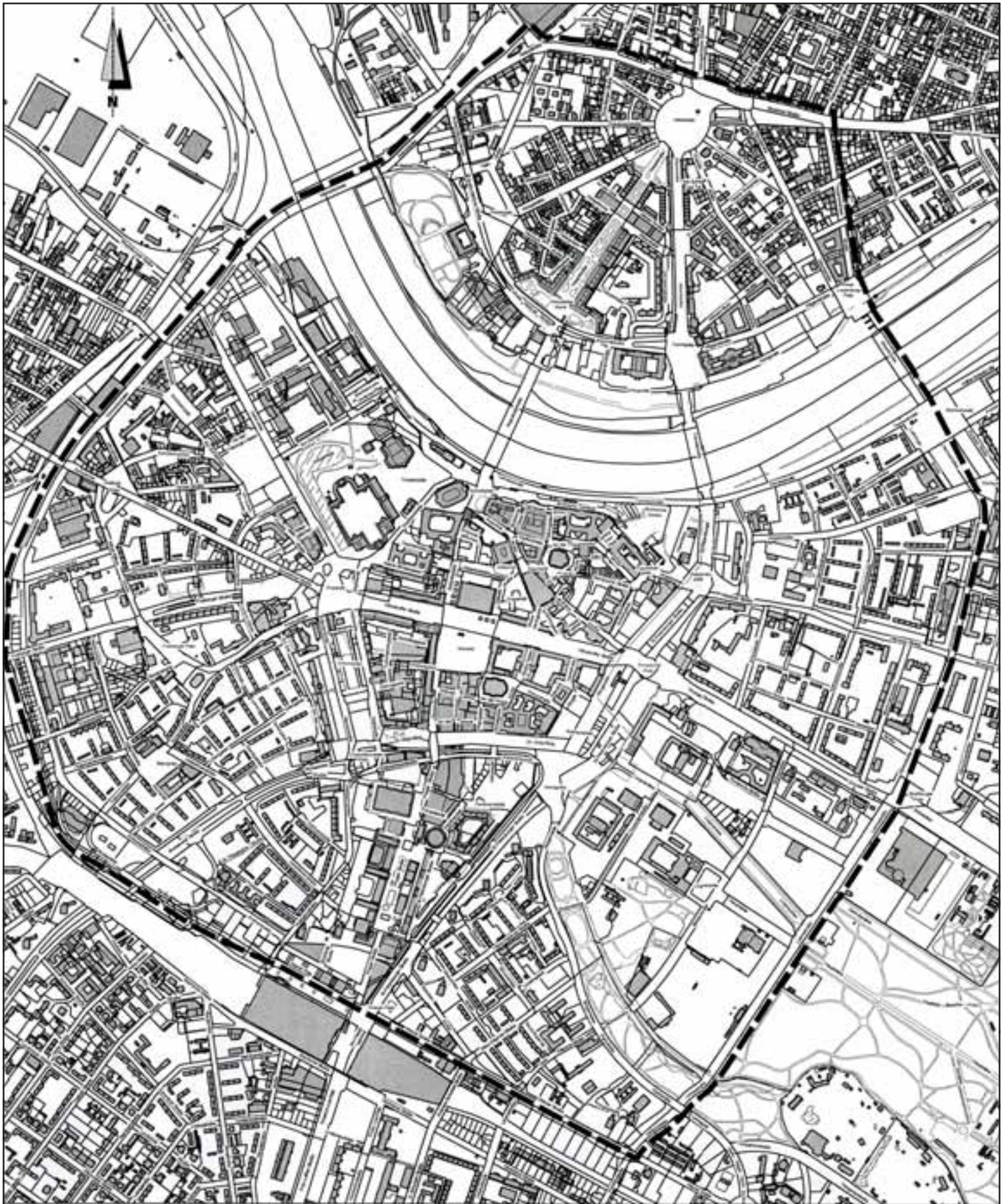
Kathrin Lingk und Team

Individuell Flexibel Ehrte die Alten! Sie waren wie Ihr seid, Ihr werdet wie sie sind! Zuverlässig Engagiert

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- ✓ Häusliche Krankenpflege
- ✓ Ambulante Kinderpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Dauerpflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Wöchentliche kleine Ausfahrten
- ✓ Individuelle Einkaufsfahrten
- ✓ Große Tagesausflüge
- ✓ Kurreisen nach Ungarn
- ✓ Fahrdienst
- ✓ Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft



Planungsleitbild Innenstadt

Übersichtsplan

— — — Grenzen des Betrachtungsraumes

Amtliche Bekanntmachung

Planungsleitbild Innenstadt

Öffentliche Auslegung und Vorstellung der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Dresden hat am 8./9. Juli 1993 mit Beschluss-Nr. 1853-69-93 das Planungsleitbild Innenstadt beschlossen.

Der Geschäftsbereich für Stadtentwicklung hat im Jahr 2006 aus Anlass des 800-jährigen Stadtjubiläums begonnen, das 1993 durch den Stadtrat beschlossene Planungsleitbild Innenstadt, gemessen an den sich weiterentwickelnden Rahmenbedingungen und künftigen Herausforderungen, zu überarbeiten und fortzuschreiben.

Ausgehend von einer Bilanz des Erreichten werden im fortgeschriebenen Planungsleitbild städtebauliche mittelfristige Entwicklungsziele für die Dresdner Innenstadt formuliert. Der Betrachtungsraum erstreckt sich über die

Gebiete innerhalb des 26er Rings und die ihn umgebenden Verflechtungsbereiche.

Der Oberbürgermeister hat am 25. Juni 2007 in der Sitzung des Verwaltungsvorstandes entschieden, die öffentliche Beteiligung zum Entwurf des Planungsleitbildes Innenstadt durchzuführen.

Die Grenzen des Betrachtungsraumes sind im Übersichtsplan (Seite 8) zeichnerisch dargestellt.

Der Entwurf des Planungsleitbildes Innenstadt in der Fassung vom Juni 2007 liegt **vom 16. Juli bis einschließlich 31. August 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Planungsleitbildes Innenstadt zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2040 (2. Obergeschoss) oder Zimmer 1015 (1. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über das Planungsleitbild Innenstadt unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus wird der Entwurf des Planungsleitbildes am **Montag, 16. Juli**

2007, 18.00 Uhr im Großen Saal des Kulturhauses, Königstraße 15, 01099 Dresden, vorgestellt. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Anregungen vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen einsehbar.

Dresden, 28. Juni 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Baustellenkalender Juli 2007

Im Folgenden sind die Baustellen und Sperrungen aufgeführt, die derzeit bzw. noch im Juli 2007 den Verkehr im Stadtgebiet wesentlich beeinträchtigen.

Nr. Ort	Lage	Maßnahme	Einschränkung	(von-) bis
1. Lennéplatz	einschließlich aller Anbindungen (bis Strehleener Platz)	Komplexmaßnahme	Einengung	–Mitte 12/07
2. Kleine Marienbrücke	Marienbrücke–Robert-Blum-Straße	Sanierung Stützmauer	Einengung (Baustraße)	–Ende 9/07
3. Kreischaer Str./Altstrehlen	An der Christuskirche–Wasaplatz	Straßenbau	halbseitig mit Umleitung	Anfang 7/07– Anfang 8/07
4. Warthaer Str.	in Höhe Zschonerblick Freiheit–Am Querfeld	Kanal-/Straßenbau	Vollsperrung Einengung	23.7.–4.8.07– Ende 10/07
5. Karlsruher Str.	Stuttgarter Straße–Stadtgrenze	Straßenbau	halbseitig mit Lichtsignalanlage	Mitte 7/07 –Anfang 4/08
6. Königsbrücker Landstraße	Karl-Marx-Straße–Gertrud-Caspari-Straße	Gasleitung	halbseitig mit Umleitung	Mitte 7/07–Mitte 8/07
7. Kesselsdorfer Straße	Coventrystraße–Oskar-Maune-Straße	B173 – Stadtbahntrasse	Einengung	–Mitte 10/08
8. Tharandter Str.	Schillingstraße–Altfränkener Straße	Komplexmaßnahme	halbseitig mit Umleitung	–Ende 7/08
9. Wiener Platz	Tunnel	Gewährleistungsarbeiten	Einengung	Ende 6/07–Mitte 8/07
10. Körnerplatz	einschließlich Anbindungen Schillerstraße und Grundstraße	Straßenbau	Einengung	Mitte 7/07–Anfang 9/07

Weitere Baustellen (u. a. Wiener Straße, Könnertitzstraße, Wilhelm-Franke-Straße, Streckenzug Ackermannstraße/Paradiesstraße/Räcknitzhöhe/Münzmeisterstraße, Zschonergrundstraße, Kesselsdorfer Straße (Gorbitzbach), Annenstraße, Gartenstraße (Cossebaude), Bayrische Straße, Lotzebachstraße, Pirnaer Straße sowie auf der Karl-Liebnecht-Straße) werden realisiert.

Zusätzliche Baustellen mit zum Teil erheblichen Einschränkungen werden überwiegend an Wochenenden eingerichtet, zum Beispiel Sperrung Rudolf-Renner-Straße zwischen Lübecker Straße und Kesselsdorfer Straße vom 27. Juli bis 30. Juli; Überfahrt Pennricher Straße frei – oder in den Nachtstunden (Albertbrücke).

Operative Veränderungen, witterungsbedingte Verzögerungen sowie Havarien sind nicht auszuschließen.

Stellenausschreibungen

Die **Staatsoperette** im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Werbung

Chiffre: 41070603

Das Aufgabengebiet umfasst die Absicherung aller Aufgaben im Bereich Werbung/Öffentlichkeitsarbeit, wie:

- technologische Auftragsbearbeitung und Überwachung bei der Auftragsbearbeitung, Herstellung von Druckerzeugnissen und Werbematerialien

- Einholung von Kostenvoranschlägen

- grafische Gestaltung von Plakatierungen, Flyern, Spielplänen, Publikationen des Hauses und sonstigen Werbeträgern

- Schauwerbegestaltung und interne Werbung (u. a. Organisation von Werbeveranstaltungen, Ausstellungs- und Messeaufbau), Anzeigen-Akquise
- Verteilung von Werbematerial
- Datenbankerstellung und -pflege
- Abwicklung des allgemeinen Schriftwechsels.

Voraussetzung ist eine Ausbildung im Bereich Druck/Mediengestaltung/Informatik sowie umfassende Kenntnisse im Umgang mit gängigen Textbearbeitungs-, Layout-, Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen für PC und Apple Macintosh (u. a. Word, Excel, Photoshop, QuarkXpress, Power Point, Paintshop, Pro X u. a.)

Erwartet werden gute Kenntnisse in Typografie und gestalterisches künstlerisches Talent, sehr gute Umgangsformen, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Interesse für das Theater, Belastbarkeit und die Bereitschaft zur Arbeit an Samstagen, Sonn- und Feiertagen entsprechend dem Theaterablauf sowie die Fahrerlaubnis Klasse B.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet (zum Tarifstand 30. Juni 2007) und soll ab 1. September 2007 besetzt werden. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 18. Juli 2007

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen** schreibt folgende Stelle aus:

Leiterin/Leiter des Hortes der 84. GS, Heinrich-Tessenow-Weg

Chiffre: EB 55/143

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung

- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Arbeitsgrundlagen des Trägers.

Im Hort der 84. GS werden 180 Kinder der 1. bis 4. Klasse betreut. Durch eine offene pädagogische Arbeit soll den Kindern der nötige Rahmen gegeben werden, der die Kinder zu neuen Aufgaben herausfordert. Die Kinder lernen Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, die Freizeit selbstständig zu organisieren und eine Balance zwischen eigenen Wünschen und Gruppenanforderungen zu finden. Eine einrichtungs- und trägerübergreifende Kooperation mit anderen Kindertageseinrichtungen, der Grundschule und weiteren Partnern im Territorium wird erwartet.

Voraussetzung ist der Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in. Erwünscht sind Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen. Vorausgesetzt wird betriebswirtschaftliches Denken, soziale Kompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern und ein Beschwerdemanagement.

Erwartet werden Engagement, hohe Fachlichkeit für die Begleitung des Teams und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplanes sowie die Umsetzung, gemeinsam mit dem Team, in die Praxis.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet und soll ab 15. September 2007 bis 31. August 2009 besetzt werden. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2007

Leiterin/Leiter der Kindertageseinrichtung Klotzscher Hauptstraße 26

Chiffre: EB 55/144

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung

- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Arbeitsgrundlagen des Trägers.

In der Kindertageseinrichtung werden 131 Kinder, davon 69 Krippenkinder und 62 Kindergartenkinder betreut. Die Einrichtung arbeitet nach dem situationsorientierten Ansatz, Schwerpunkt

sind Natur und Umwelt. Gesunde Ernährung, täglicher Aufenthalt im Freien, feste Waldtage, Saunabesuche und der Einsatz kneippischer Anwendungen sind feste Bestandteile der Konzeption. Es besteht eine Vereinbarung mit Infineon/Qimonda zur Gewährung von Belegrechten der Beschäftigten. Die Einrichtung ist für die Übergabe an einen freien Träger vorgesehen.

Voraussetzung ist der Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in. Erwünscht sind Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen. Vorausgesetzt wird betriebswirtschaftliches Denken, soziale Kompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern und ein Beschwerdemanagement. Eine hohe Bereitschaft zur Kooperation im Sozialraum besonders mit den Partnern von Infineon/Qimonda wird erwartet.

Erwartet werden Engagement, hohe Fachlichkeit für die Begleitung des Teams und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplanes sowie die Umsetzung, gemeinsam mit dem Team, in die Praxis.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet und soll ab 1. Oktober 2007 bis 30. September 2009 besetzt werden. Bei Eignung ist eine unbefristete Beschäftigung möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2007

Leiterin/Leiter der Kindertageseinrichtung Hölderleinstraße 35

Chiffre: EB 55/145

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung

- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Arbeitsgrundlagen des Trägers.

In der Kindertageseinrichtung werden 116 Kinder, davon 21 Krippenkinder, betreut. Die Einrichtung arbeitet nach dem situationsorientierten Ansatz mit dem Schwerpunkt einer gesunden Lebensweise. Es wird bewusst Einfluss auf eine gesunde Ernährung, regelmäßige sportliche Betätigung, ausreichend Bewegung an der frischen Luft und Ausprägung hygienischer Gewohnheiten genommen.

Voraussetzung ist der Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in. Erwünscht sind Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen. Vorausgesetzt wird betriebswirtschaftliches Denken, soziale Kompetenz, Loyalität

gegenüber dem Träger, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern und ein Beschwerdemanagement.

Erwartet werden Engagement, hohe Fachlichkeit für die Begleitung des Teams und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplanes sowie die Umsetzung, gemeinsam mit dem Team, in die Praxis.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet und soll ab 1. Dezember 2007 bis 30. November 2009 besetzt werden. Bei Eignung ist eine unbefristete Beschäftigung möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2007

Ständige/r Vertreterin/Vertreter der Leiterin/des Leiters der Kindertageseinrichtung Georg-Nerlich-Straße 2a

Chiffre: EB 55/146

Die ständige Vertreterin/der ständige Vertreter der Leiterin/des Leiters trägt im Vertretungsfall die Gesamtverantwortung für die Kindertageseinrichtung mit den Außenstellen (Georg-Nerlich-Straße 1 – Hort an der Grundschule und Dinglingerstraße 4 – Hort an der Schule für Lernförderung) im Sinne der Stellenbeschreibung für pädagogische Fachkräfte mit Leitungsaufgaben. Aufgabenschwerpunkt ist die Führung der Außenstelle Ganztagesbetreuung Dinglingerstraße 4, in der 40 lernbehinderte Mädchen und Jungen in kleinen Gruppen umfassend gefördert werden. Das Konzept der Einrichtung ist von einem hohen Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative geprägt. Die Kinder lernen ganzheitlich bei gruppenübergreifenden Projekten und den Angeboten in den Gruppen.

Voraussetzung ist der Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in. Erwünscht sind Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen. Vorausgesetzt wird betriebswirtschaftliches Denken, soziale Kompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern und ein Beschwerdemanagement.

Erwartet wird eigenverantwortliches Führen des Hortes an der Schule für lernbehinderte Kinder, die Umsetzung des Rahmenkonzeptes des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Führungshandbuchs, dem pädagogischen Handbuch und den gesetzlichen Grundlagen.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet und soll ab 15. September 2007 bis 30. Dezember 2008 besetzt werden. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2007

■ **Leiterin/Leiter der Kindertageseinrichtung Rastatter Straße 15**

Chiffre: EB 55/147

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung

■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Arbeitsgrundlagen des Trägers.

In der Kindertageseinrichtung werden 36 Krippen- und 106 Kindergartenkinder betreut. Die Einrichtung arbeitet nach dem situationsorientierten Ansatz, in Anfängen gruppenoffen und in kleinen Funktionsräumen. Die Angebote für Kinder werden besonders individuell gestaltet und durch bildungsherausfordernde Raum- und Materialgestaltung auf die differenzierten Lebenslagen der Kinder abgestimmt.

Voraussetzung ist der Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in. Erwünscht sind Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen. Vorausgesetzt wird betriebswirtschaftliches Denken, soziale Kompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern und ein Beschwerdemanagement.

Erwartet werden Engagement, Innovation und hohe Fachlichkeit für die Begleitung des Teams, Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplanes sowie die Umsetzung, gemeinsam mit dem Team, in die Praxis, Freude und der unbedingte Wunsch, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu führen und gemeinsam pädagogische Prozesse zu gestalten.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgelt-

gruppe E 10 bewertet und soll ab 1. Dezember 2007 bis 30. November 2009 besetzt werden. Bei Eignung ist eine unbefristete Beschäftigung möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2007

■ **Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Kindertagespflege**

Chiffre: EB 55/148

Die Sachbearbeiterin/der Sachbearbeiter Kindertagespflege trägt die Verantwortung für die Kindertagespflege gemäß § 23 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII in Verbindung mit dem Sächsischen Kindertagesstättengesetz (SächsKitaG). Zum Aufgabenbereich gehören:

■ umfassende Beratung und Fachvermittlung von Tagespflegeplätzen von Eltern und Tagespflegepersonen

■ Zusammenarbeit und Kooperation mit Beratungs- und Vermittlungsstellen zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege (freie Träger)

■ abschließende Überprüfung und Feststellung der Eignung von Tagespflegepersonen und Tagespflegestellen (Erlaubniserteilung unter Einhaltung der gültigen Standards und Qualitätskriterien)

■ Qualitätssicherung und -entwicklung der Tagespflegeplätze

■ abschließende Antragsbearbeitung zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege und Bescheiderstellung inklusive der Berechnung von Erlassen/Ermäßigungen von Elternbeiträgen

■ Verhandlung und Abschluss von Vereinbarungen mit Tagespflegepersonen

■ Beratung von örtlichen Gruppen von Tagespflegepersonen des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Arbeitsgrundlagen des Trägers

Voraussetzung ist ein Verwaltungsfachhochschulabschluss sowie umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Verwaltungsorganisation, dem Verwaltungsrecht und in der Datenverarbei-

tung. Von Vorteil sind sozialpädagogische Kenntnisse sowie ein solides Fachwissen über die frühkindliche Bildung und Erziehung und Verhandlungsführung. Die Fachkraft kann planerisch strukturieren und verfügt über kommunikative und kooperative Kompetenz. Weitere Voraussetzungen sind Kenntnisse im Sozialhilferecht, Jugendhilferecht, SächsKitaG.

Es wird erwartet, dass die Sachbearbeiterin/der Sachbearbeiter in der Lage ist, organisatorische und umfassende verwaltungstechnische Abläufe zu gestalten und zu verantworten. Voraussetzung ist eine grundsätzlich positive Aufgeschlossenheit gegenüber gesellschaftlich-familiären Lebensformen und den vielfältigen Möglichkeiten im Bereich der Kinderbetreuung. Erwartet werden Achtung und Toleranz gegenüber der Vielfalt und Differenz von Persönlichkeiten, Lernerfahrungen und Lebenslagen von Familien und das Vermögen zu motivieren sowie persönlich Stellung zu beziehen.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet und soll ab 1. September 2007 bis 31. August 2009 besetzt werden. Bei Eignung ist die Umwandlung in eine unbefristete Stelle möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2007

Für alle Stellen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden gilt: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Riesaer Straße 7, 01129 Dresden.

Betriebsausschuss für Sportstätten tagt

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder tagt am Mittwoch, 11. Juli 2007, 16.00 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Zimmer 13. Auf der Tagesordnung steht die Kinder- und Jugendsportförderung.

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Ausschuss für Stadtentwicklung tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 11. Juli 2007, 17.30 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, Festsaal, 2. Etage.

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 110.4, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, hier:

■ Billigung des Umgangs mit Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

■ Grenze des Bebauungsplans

■ Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

■ Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

■ Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

2. Bauabschnitt Zentrumsgalerie, Information zum Entwurf

Vergabe von Planungsleistungen und Leistungen der Bauoberleitung für das Vorhaben Königsbrücker Straße von Albertplatz bis Stauffenbergallee (Süd) Los 1

Vergabe von Planungsleistungen und Leistungen der Bauoberleitung für das Vorhaben Königsbrücker Straße von Stauffenbergallee bis Brücke über die Eisenbahn (Nord) Los 2.

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Beschluss des Kita-Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen hat am 29. März 2007 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. V1790-KK39-07

Der Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen beschließt zur bedarfsgerechten Versorgung der Kindertagesbetreuung im Ortsamtbereich Neustadt vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Betriebserlaubnisbehörde die Anmietung einer durch den privaten Investor zu errichtenden Kindertageseinrichtung im Neubau Kamenzer Straße 24–28, 01099 Dresden.

Anzeigen

Suchen Sie Spannung?



www.dresden.de/kultur

Gut kombiniert - besser versichert für EUR 157,30 mtl.



DKV

Bei der DKV zahlt ein Mann (34), nur EUR 157,30 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus den Tarifleistungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteilig. pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Senftöpfen (einschl. Brillefassungen), 100% für Zahnbehandlung, bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnkronen und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstsätze gem. Tarif), Tarifkombination B59 + AM1.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28, 01099 Dresden
Tel. 03 51 / 8 02 91 46, www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV

Stadtrat will die Sicherheit in der Dresdner Neustadt erhöhen

Beschlüsse der Sitzung vom 21. Juni 2007

Beschluss-Nr.: A0401-SR54-07 Sicherheitskonzeption für die Dresdner Neustadt

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. sich beim Sächsischen Staatsministerium des Innern dafür einzusetzen, dass

a) ein Konzept zur Erhöhung der Präsenz von Kräften der Polizei und des Ordnungsamtes insbesondere durch Fußstreifen an Wochenenden, Feiertagen und zu besonderen Anlässen erarbeitet wird. In diesem Zusammenhang soll die Prüfung des Einsatzes von Kräften der Sächsischen Sicherheitswacht erfolgen.

b) ein Konzept für den Einsatz mobiler Videoüberwachungsanlagen nach Lageeinschätzung über die im Einsatzgeschehen übliche Video- und Fotodokumentation hinaus erarbeitet wird. Schwerpunkt der Konzeption soll die Erfassung geeigneter Standorte und Lagebilder sowie die Regelung des Auswertungs- und Bearbeitungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Regelungen sein.

c) eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Polizeidienststellen und der Dresdner Stadtverwaltung zu der Erarbeitung gemeinsamer Handlungsstrategien und der Förderung des Informationsaustausches gebildet wird.
2. eine Gestaltungskonzeption für den öffentlichen Raum innerhalb der Äußeren Neustadt zu erarbeiten. Dabei sollte auf die Schaffung von Fußgängerzonen und die Verbesserung der Beleuchtung des öffentlichen Raumes insbesondere im Bereich der Alaunstraße/Louisenstraße geachtet werden.

Beschluss-Nr.: A0424-SR54-07 Anpassung der Leistungen für Unterkunft und Heizung

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden (Beschluss V0382-SR09-05) zur Angemessenheit der Kosten der Unterkunft und Heizung mit folgendem Ziel zu prüfen und zu überarbeiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen:

a) Die Tabellenwerte der Heizkosten sind unter Berücksichtigung der Angemessenheit so anzupassen, dass die von den Energieversorgern vorgenommenen Preiserhöhungen einschließlich

der Anhebung der Mehrwertsteuer kompensiert werden.

b) Dabei ist zu prüfen, ob die Festlegungen zur Angemessenheit der entsprechenden Nettokaltmieten nach Inkrafttreten des Dresdner Mietspiegels 2006 ausreichen.

c) Zur Vereinfachung der Nachweissführung für die Verwaltung und zur besseren Orientierung der Leistungsempfängerinnen und -empfänger ist die Zweckmäßigkeit einer Untergliederung der Tabellenvorgabe in Nettokaltmiete, kalte Betriebskosten und warme Betriebskosten zu prüfen.

2. bis zum Inkrafttreten der im Punkt 1 vorgeschlagenen neuen Tabellenwerte der Leistungen für Unterkunft und Heizung keine Leistungsbezieherinnen/Leistungsbezieher (Bedarfsgemeinschaften) zur Senkung der Unterkunftskosten aus Gründen aufzufordern, die wesentlich auf Betriebskostenerhöhungen infolge von Preissteigerungen außerhalb der Einflussphäre der Leistungsbezieherinnen/Leistungsbezieher zurückzuführen sind.

3. in jeder Beschlussvorlage der Verwaltung an den Stadtrat über beabsichtigte Erhöhungen oder Senkungen von Gebühren, Entgelten und Beiträgen nach dem Sächsischen Kommunalabgabengesetz und anderen Rechtsvorschriften darzulegen, welche Auswirkungen diese Erhöhungen oder Senkungen für die Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat haben.

4. den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Wohnen halbjährlich über den Vollzug der Gewährung der Leistungen für Unterkunft und Heizung zu informieren. Über den konkreten Inhalt dieser Informationsvorlage erfolgt die Verständigung im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Wohnen.

5. ein Verfahren zu regeln, mit dem vorsorgend auf die künftige Erhöhung oder Senkung von kommunalen Gebühren und Steuern sowie von Energiepreisen reagiert werden kann, die Bestandteile der kalten und warmen Betriebskosten sind.

Beschluss-Nr.: A0427-SR54-07 Senkung der Grundsteuer B

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0458-SR54-07

Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt

Der Stadtrat wählt für den Ortsbeirat Neustadt die von den Parteien und

Wählervereinigungen entsprechend dem Parteienproporz vorgeschlagenen ordentlichen Mitglieder bzw. deren Vertreter.

Partei/Wählervereinigung – Mitglied, Stellvertreter:

CDU – Hedda Adam, Jörg Logé

CDU – Lothar Klemm, Carol Hesselbach

CDU – Gunter Thiele, Patrick Schreiber

PDS – Andrea Müller-Hutschenreuter,

Sonja Franke

PDS – Katrin Mehlhorn, Thomas Grundmann

PDS, Annekatrin Klepsch, Peter Walther

SPD – Dr. Christoph Meyer, Sabine Friedel

SPD – Michael Hermann, Torsten Fischer

Grüne – Andreas Querfurth, Michael

Grauduß

Grüne – Ulrike Kolberg, Klaus-Gunnar

Bauch

Grüne – Torsten Schulze, Ilka Mochert

Grüne – Anna Müller, Sabine Spasow

FDP – Torsten Rex, Jens Kraushaar

Walter Kaplan, Thomas Socha

Friedrich Boltz, Ulrike Schütze

Beschluss-Nr.: V1862-SR54-07

Beschluss des Stadtrates vom 12. April 2007; V1756-SR48-07

hier: Aufhebung der Ziffer 1

Der Stadtrat hebt Ziffer 1 des Beschlusses V1756-SR48-07 vom 12. April 2007 auf.

Beschluss-Nr.: V1809-SR54-07

Namensgebung der 9. Mittelschule „Am Elbe Park“

Die 9. Mittelschule, Lommatzcher Straße 121 in 01139 Dresden, erhält den Namen „Am Elbe Park“.

Beschluss-Nr.: V1811-SR54-07

Namensgebung der 80. Grundschule „An der Windbergbahn“

Die 80. Grundschule, Oskar-Seyffert-Straße 3 in 01189 Dresden, erhält den Namen „An der Windbergbahn“.

Beschluss-Nr.: V1810-SR54-07

Namensgebung der 41. Grundschule „Elbtalkinder“

Die 41. Grundschule, Hauptmannstraße 15 in 01139 Dresden, erhält den Namen „Elbtalkinder“.

Beschluss-Nr.: V1818-SR54-07

Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden

– Verschuldungsverbot

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl.

S. 151), beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden. ► Seite 15

Beschluss-Nr.: V1784-SR54-07 Schlichtungsverfahren Schönfeld- Weißig – Beendung des Klage- verfahrens

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat stimmt dem Vergleich mit der Ortschaft Schönfeld-Weißig gemäß Anlage 1 der Vorlage zu.

Beschluss-Nr.: V1796-SR54-07 Satzung der Landeshauptstadt Dres- den über die Durchführung von Kommunalen Bürgerumfragen (Sat- zung KBU)

Der Stadtrat beschließt:

1. Aufgrund der §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), und des § 8 Abs. 1 des Sächsischen Statistikgesetzes (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168), wird die Satzung KBU beschlossen.

2. Der Stadtrat ist über durch die Stadt initiierte und geplante empirische Erhebungen und deren Inhalt im Vorfeld der Erhebung zu informieren. ► Seite 14

Beschluss-Nr.: V1872-SR54-07 Kündigung des Haustarifvertrages für die Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie vom 30. Oktober 2000, geändert durch den ersten Änderstarifvertrag vom 7. Mai 2004

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Haustarifvertrag für die Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie vom 30. Oktober 2000, geändert durch den ersten Änderstarifvertrag vom 7. Mai 2004, bis zum 30. Juni 2007 zu kündigen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) Verhandlungen über ein anschließendes Tarifvertragsverhältnis zu führen.

3. Für den Fall, dass die DOV einer Änderung des § 4 Absatz 2 des Haustarifvertrages dahin gehend zustimmt, dass der Haustarifvertrag einmalig mit einer Frist von sechs Monaten zum 30. Juni 2008 schriftlich gekündigt

werden kann, wird der Oberbürgermeister ermächtigt, von einer Kündigung gemäß Ziffer 1 dieses Beschlusses abzusehen und eine entsprechende Änderung des Haustarifvertrages zu vereinbaren. Voraussetzung hierfür ist ein in absehbarer Zeit zu erzielendes Verhandlungsergebnis zwischen den Tarifparteien, welches dem vom Stadtrat beschlossenen Konsolidierungsziel entspricht.

**Beschluss-Nr.: V1816-SR54-07
Satzung zur Änderung der Jugendamtssatzung**

hier: Kinderbeauftragte

Der Stadtrat beschließt:

Aufgrund der §§ 70 ff. Aechtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122), und § 2 des Landesjugendhilfegesetzes und anderer Gesetze zum Schutz der Jugend für den Freistaat Sachsen (LJHG) in der Bekanntmachung vom 29. September 1998 (SächsGVBl. S. 506), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 175), § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fas-

sung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), sowie der Eigenbetriebsatzung Kindertageseinrichtungen vom 18. Januar 2001 (Dresdner Amtsblatt Nr. 4/01 vom 25. Januar 2001, S. 10) beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden anliegende Satzung zur Änderung der Jugendamtssatzung.

► Seite 15

**Beschluss-Nr.: V1749-SR54-07
Trägerschaftswchsel der Kindertageseinrichtung Berzdorfer Straße 39 in 01239 Dresden**

Die Vorlage wird abgelehnt.

**Beschluss-Nr.: V1754-SR54-07
Trägerschaftswchsel der Kindertageseinrichtung Michelangelostraße 5 in 01217 Dresden**

Die Vorlage wird abgelehnt.

**Beschluss-Nr.: V1815-SR54-07
Verkehrsbaumaßnahme Klotzcher Straße in Langebrück – Modifizierung der Vorplanung**

1. Der Stadtrat beschließt die im November modifizierte Vorplanung zur Verkehrsbaumaßnahme Klotzcher Straße auf der Basis des Stadtratsbeschlusses V0386-SR10-05 vom 17. März 2005 als Grundlage für die weiteren Planungsschritte.
2. Die Maßnahme ist unter Berücksich-

tigung der Haushaltsbedingungen zu realisieren.

**Beschluss-Nr.: V1783-SR54-07
Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum Förderverein des Verbandes kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung im Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKS im VKU-Förderverein)**

Der Stadtrat beschließt, dass die Landeshauptstadt Dresden zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitglied im Förderverein des Verbandes kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung im Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKS im VKU-Förderverein) wird.

**Beschluss-Nr.: V1871-SR54-07
Berufung des Chefarztes der III. Medizinischen Klinik im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum**

1. Herr Dr. med. Wollschläger wird zum Chefarzt der III. Medizinischen Klinik im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, mit Wirkung ab 1. Juli 2007 berufen.
2. Herr Dr. med. Wollschläger erhält einen Chefarztdienstvertrag mit einer außertariflichen Vergütung gemäß den Anlagen 1 und 2 zum Beschluss des Stadtrates vom 22. März 2007 (Beschluss-Nr. V1668-SR47-07).

Planungsverband Oberes Elbtal tagt

Die 24. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Ost-erzgebirge findet am Montag, 16. Juli 2007, 14.00 Uhr im Festsaal des Rathauses der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19 statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verfahren zur ersten Gesamtfortschreibung des Regionalplans
 - Bericht über die Arbeit seit der 23. Verbandsversammlung
 - Beratung zum Regionalplanentwurf Stand 06/2007 und Beschlussfassung zur Freigabe des Entwurfs für die öffentliche Anhörung gemäß § 6 Abs. 2 SächsLPIG (Vorlage VV 01/2007)
 - Information über die weitere Zeitplanung zur Durchführung des Verfahrens
3. Information zum Sachstand regionales Entwicklungskonzept Region Dresden
4. Bekanntgaben und Anfragen

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden die Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden, DA Nr. 04877 und DA 05775 für kraftlos erklärt.

Umlegungsverfahren Nr. 36 „Postplatz“

Beschlüsse gemäß § 76 Baugesetzbuch (BauGB) – Vorwegnahme der Entscheidung

■ Der vom Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden am 5. Juni 2007 gefasste Beschluss gemäß § 76 BauGB, das Flurstück 2010 e Gemarkung Altstadt I betreffend, ist am 16. Juni 2007 unanfechtbar geworden.

■ Der vom Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden am 5. Juni 2007 gefasste Beschluss gemäß § 76

BauGB, die Flurstücke 2010 d und 2039 m jeweils Gemarkung Altstadt I betreffend, ist am 16. Juni 2007 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung gemäß § 71 Abs. 1 BauGB wird der bisherige Rechtszustand an den genannten Flurstücken durch den mit Beschluss vorgesehenen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntma-

chung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Flurstücke ein, § 72 Abs. 1 BauGB.

Dresden, 5. Juli 2007

**gez. Krüger
stellvertretender Vorsitzender des Umlegungsausschusses**

Beschluss des Umweltausschusses

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2007 folgenden Beschluss gefasst:

**Beschluss-Nr.: V1853-UK37-07
Abstimmungsvereinbarung mit der Vfw AG, der Belland Vision GmbH und weiteren zukünftigen Systembetreibern zur Mitnutzung des**

bereits von der Dualen System Deutschland GmbH eingerichteten Systems zur Entsorgung gebrauchter Verkaufsverpackungen

1. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beauftragt den Oberbürgermeister mit dem Abschluss der Abstimmungsvereinbarung mit der Vfw AG und der Belland Vision GmbH.

2. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beauftragt den Oberbürgermeister, mit weiteren zukünftigen Systembetreibern, die das eingerichtete und mit der Landeshauptstadt Dresden abgestimmte Sammelsystem nutzen werden, eine analoge Abstimmungsvereinbarung abzuschließen.

Mit tiefer Bestürzung erfüllt uns die Nachricht vom plötzlichen Ableben unserer Mitarbeiterin

Heike Hubatsch

geboren: 20. Dezember 1967
gestorben: 24. Juni 2007

Wir verlieren mit ihr eine junge Kollegin, die mit hohem Engagement als gemeindliche Vollzugsbedienstete im Ordnungsamt tätig war.

In diesen Tagen der Trauer fühlen wir uns ganz besonders ihrer Familie verbunden und werden Heike Hubatsch stets in Erinnerung behalten.

Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Durchführung von Kommunalen Bürgerumfragen (Satzung KBU) – Vom 21. Juni 2007

Aufgrund der §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), und des § 8 Abs. 1 des Sächsischen Statistikgesetzes (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 21. Juni 2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand und Zweck

(1) Die Landeshauptstadt Dresden führt kalenderjährlich Kommunalstatistiken in Form einer Mehrthemenumfrage zum Wohnen, zur Verkehrsmittelwahl sowie zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung durch.

(2) In Jahren mit außergewöhnlicher Belastung der Kommunalen Statistikstelle, z. B. durch Wahlen und/oder Großzählungen, kann der Oberbürgermeister die Aussetzung der Kommunalstatistik für ein Kalenderjahr anordnen.

(3) Zweck der Kommunalstatistik ist die Gewinnung von Informationen und Erkenntnissen über die Bevölkerungsstruktur, die territorial, sozialstrukturell und nach Geschlecht differenzierte wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Wohnverhältnisse sowie die Versorgung mit Infrastruktureinrichtungen als Grundlage für städtische Planungen und Entscheidungen durch Politik und Verwaltung.

§ 2 Kreis der zu Befragenden

Die Umfrage umfasst mindestens 8.000 und höchstens 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die einzubeziehenden Einwohnerinnen und Einwohner werden durch mathematische Zufallsverfahren aus dem Melderegister ausgewählt.

§ 3 Art und Weise der Datenerhebung

(1) Die Durchführung und Auswertung der Umfrage erfolgt durch die Kommunale Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden.

(2) Die Umfrage erfolgt ohne Auskunftspflicht auf der Grundlage eines einheitlichen Fragebogens. Der Fragebogen kann Fragen enthalten, die nicht an alle Befragten gerichtet werden.

(3) Die Umfrageunterlagen werden auf dem Postweg versendet. Zu ihnen gehören ein Anschreiben des Oberbürger-

meisters, der Fragebogen sowie ein freigemachter Rückumschlag. Der ausgefüllte Fragebogen kann im übersandten Rückumschlag ohne Absenderangabe an die aufgedruckte Anschrift zurückgeschickt werden.

§ 4 Erhebungs- und Hilfsmerkmale

(1) Bei jeder Erhebung werden Merkmale aus dem folgenden Katalog ausgewählt:

1. Wohndauer in Dresden und in der Wohnung,
2. Besitz- und Eigentumsverhältnis an der Wohnung (Eigentum/Miete/Wohnheim),
3. Merkmale zum Wohngebäude (z. B. Bauweise, Wohnungsanzahl, Geschosszahl und Alter, Energieeffizienz),
4. Merkmale zur Wohnung (z. B. Fläche, Raumanzahl, Vorhandensein eines Kinderzimmers, Geschosslage, Ausstattung, Art der Beheizung, Warmwasserbereitung, Fensterverglasung, Zustand der Elektroinstallation, Vorhandensein einer Klimaanlage, Vorliegen von Bauschäden, Gartenbesitz und -nutzung, durchgeführte Baumaßnahmen, ggf. gewerbliche Nutzung),
5. Wohnkosten und Mietvertrag (Miete, Nebenkosten bzw. Aufwand für Eigentümerin/Eigentümer, Art des Mietvertrages einschl. ggf. integrierter Dienstleistungen, ggf. Datum der letzten Miethöheänderung, Vorliegen einer Vorzugsmiete oder Mietpreisbindung),
6. Höhe der Abfallgebühren und des Elektroenergieverbrauchs,
7. Ausstattung des Haushalts (z. B. Vorhandensein von Elektroherd, Computer, Internetzugang, Wäschetrockner und Geschirrspüler),
8. Spielorte der Kinder im Wohngebiet,
9. a Gewohnheiten beim Einkaufen, Ernähren, Rauchen, Alkoholkonsum, bei der körperlichen Betätigung, Gesundheitsvorsorge,
9. b Nutzung der Dresdner Tafel, der Suppenküchen, von städtischen Wertstoffhöfen und Gebrauchtwarenbörsen,
10. Besitz einer Zeitkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel, Nutzungs- und Umsteigehäufigkeiten,
11. Verkehrsmittelnutzung und Reisezeit (z. B. Art, Häufigkeit, Zweck, Umsteigen)
12. Häufigkeit der Frequentierung der Innenstadt,
13. Gästeempfang,
14. Nutzung und Wichtigkeit von ausgewählten Einrichtungen, Festen und Messen in Dresden und im Umland, Wünsche weiterer Angebote,
15. Ehrenamtliche Tätigkeit und bürgerschaftliches Engagement,
16. Vorhandensein sozialer Kontakte

- (z. B. zu Verwandten und Nachbarn),
 17. Haustierbesitz (Art, Anzahl),
 18. Fremdsprachenkenntnisse und Motiv des Erlernens,
 19. Familienstand,
 20. Geschlecht der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners,
 21. Geburtsjahr der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners,
 22. Migrationshintergrund (Staatsangehörigkeit, früherer Wohnort, Alltagssprache) der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners,
 23. Schul- und Berufsabschluss der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners, Stellung im Erwerbsleben der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners,
 24. berufliche Stellung der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners,
 25. Art des Arbeitsverhältnisses (Voll-, Teilzeit, Mini-Job) der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners,
 26. Betroffenheit von Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners,
 27. Anzahl der Personen im Haushalt und Zuordnung zu Altersgruppen und Familienverband,
 28. Wohnform (Haushalt/Wohngemeinschaft),
 29. Bezug von Sozialleistungen im Haushalt,
 30. Haushaltsnettoeinkommen nach Art des Einkommens und Besitz von Vermögenswerten,
 31. Arbeits- bzw. Ausbildungsort der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners,
 32. Vorhandensein von Haushaltsmitgliedern mit Besitz eines Schwerbehindertenausweises und/oder mit Behinderungen und ggf. Art der Behinderung,
 33. Nutzung der Elternzeit (Umfang, Gründe für die Nichtnutzung),
 34. Ausgaben für ausgewählte Freizeitaktivitäten,
 35. Zuordnung zu den Wohnlagen und Stadtteilen der Landeshauptstadt Dresden.
- (2) Hilfsmerkmale sind der Name, der Vorname und der Doktorgrad sowie die Anschrift. Jeder/jedem Befragten kann eine Fragebogennummer zugeordnet werden. Diese dient bei der automatischen Erfassung dem inneren Zusammenhalt der einzelnen Fragebogenblätter ein und desselben Fragebogens, ermöglicht eine nachträgliche Zuordnung der Fragebögen zu Wohnlagen und Stadtteilen sowie eine gezielte Erinnerung. Die direkt aus den Anschriften ermittelten Wohnlagen und Stadtteile werden separat geführt.

(3) Die Hilfsmerkmale und die Erhebungsmerkmale werden getrennt geführt. Mit Hilfe der Fragebogennummer werden für alle zurückgekommenen Fragebögen unverzüglich und noch vor der Erfassung der Erhebungsinhalte die jeweiligen Hilfsmerkmale gelöscht. Erinnerungsschreiben werden nur an die noch nicht gelöschten Anschriften versendet, unmittelbar danach werden alle Hilfsmerkmale gelöscht. Die Fragebogennummern werden nach Abschluss der Erfassung einschließlich Prüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität und der Zuordnung der Wohnlagen und Stadtteile unverzüglich gelöscht.

§ 5 Meinungsfragen

In die Umfrage können weiterhin Meinungsfragen, deren Gegenstand vorrangig subjektive und situationsbedingte Werturteile, Stellungnahmen oder Einschätzungen sind, aufgenommen werden. Gegenstände solcher Fragen können u. a. sein:

1. Einschätzung von Abfallgebühren und Elektroenergieverbrauch und Meinung zu regenerativen Energieressourcen,
2. Umzugsabsichten und -gründe, Ort und Wohnverhältnisse nach dem Umzug,
3. Wahrnehmung von Beeinträchtigungen in der Wohnumgebung,
4. Zufriedenheit und Meinung zu verschiedenen Verkehrsarten, -maßnahmen und -lösungen,
5. Interesse und Anteilnahme an Kommunalpolitik und Nutzung von Veröffentlichungen der Landeshauptstadt Dresden (Internetauftritt, Amtsblatt u. Ä.),
6. Bewertung des Images der Landeshauptstadt Dresden,
7. Bewertung der Arbeit, Struktur und Organisation der Verwaltung und der Stadtpolitik,
8. Beurteilung der persönlichen wirtschaftlichen Lebenslage,
9. Grün- und Parkanlagen und Landschaftsraum in der Stadt (Wichtigkeit, Besuchshäufigkeit und -gründe, Sicherheitsgefühl),
10. Zufriedenheit mit der Wohnung, der Wohngegend und der Stadt, Einschätzung der Lebensbedingungen in Stadt und Umland,
11. Wichtigkeit von und Zufriedenheit mit Lebensbedingungen,
12. Verantwortlichkeit für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt, Ursachen für Verschmutzungen,
13. Kriterien zur Schulauswahl,
14. Gesundheitszustand, Wohlbefinden und Arbeitssituation (Beurteilung und Einflussfaktoren),
15. Stellung zur Förderung ausgewähl-

ter Personengruppen,
16. Qualifikationsentsprechung der ausgeübten Arbeitstätigkeit der/des Befragten und des (Ehe- oder Lebens-)Partners,
17. Kinderwunsch.

§ 6 Unterrichtung

(1) Im Anschreiben ist über den Zweck, die Art und den Umfang der Umfrage, die Rechtsgrundlage, die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung, die verwendeten Erhebungs- und Hilfsmerkmale, die Trennung und Löschung der Hilfsmerkmale, die Geheimhaltung sowie die Bedeutung und den Inhalt der Nummerierung der Fragebögen zu informieren.

(2) Auf dem Fragebogen ist auf die Rechtsgrundlage, die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung und die Wahrung der

Anonymität bei der Fragebogenauswertung hinzuweisen.

§ 7 Schlussbestimmungen

(1) Die Satzung KBU tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Durchführung Kommunaler Bürgerumfragen zum Thema Wohnen (Satzung KBU Wohnen) vom 3. Dezember 1998, veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 50 vom 10. Dezember 1998, außer Kraft.

Dresden, 27. Juni 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für das Jugendamt (Jugendamtssatzung) – Vom 21. Juni 2007

Aufgrund der §§ 70 ff. Aechtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122), und § 2 des Landesjugendhilfegesetzes und anderer Gesetze zum Schutz der Jugend für den Freistaat Sachsen (LJHG) in der Bekanntmachung vom 29. September 1998 (SächsGVBl. S. 506), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 175), § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.

März 2003 (SächsGVBl. Seite 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), sowie der Eigenbetriebssatzung Kindertageseinrichtungen vom 18. Januar 2001 (Dresdner Amtsblatt Nr. 4/01 vom 25. Januar 2001, S. 10) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 21. Juni 2007 folgende Satzung zur Änderung der Jugendamtssatzung beschlossen:

§ 1

In § 4 „Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses“ wird Absatz 6 wie folgt ergänzt:

„f) die/der Kinderbeauftragte“.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 26. Juni 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 2. Juni 1994, zuletzt geändert am 9. November 2006 – Vom 21. Juni 2007

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 21. Juni 2007 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden beschlossen:

§ 1 zu § 7

Rechtsstellung, Aufgaben, Zuständigkeiten Nach Absatz (6) wird folgender Absatz ergänzt:

(7) Der Stadtrat hat den Haushaltsplan und die Finanzplanung ohne Kredite so-

wohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt auszugleichen. Eine Verschuldung ist unzulässig. Eine Ausnahme ist nur zulässig zur Vorfinanzierung von Fördermitteln, soweit eine rechtsverbindliche Fördermittellzusage vorliegt und die Finanzierungskosten des Kredites vom Fördermittelgeber übernommen werden.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 26. Juni 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Sonderinvestitionen für Schulen und Kindertagesstätten

Tagesordnung des Stadtrates am 12. Juli, 16.00 Uhr, und Freitag, 13. Juli, 16.00 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Fragestunde der Stadträte
3. Tätigkeitsbericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen der Landeshauptstadt Dresden
4. Umbesetzung im Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder (sachkundige Bürger)
5. Umbesetzung im Ortsbeirat Klotzsche
6. Umbesetzung eines Stellvertreters im Ortsbeirat Loschwitz
7. Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta
8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 660, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier V.2 – Neumarkt/Frauenstraße, hier:
 - 1. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung nach dem vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB
 - 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung
 - 3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
9. Stand der ÖPNV-Beschleunigung und weitere Verfahrensweise
10. Einrichtung einer Untersuchungskommission
11. Einrichtung einer ressortübergreifenden Steuergruppe Kulturpalast innerhalb der Stadtverwaltung unter Vorsitz von Herrn Bürgermeister Vorjohann
12. Regelungen für eine leistungsorientierte Bezahlung der Beamtinnen und Beamten der Landeshauptstadt Dresden
13. Außer tarifliche Zahlung für Vollstreckungsbedienstete im Außendienst
14. Altersteilzeit:
 - 1. Vorziehen der Auszahlung von Abfindungen bei Altersteilzeit
 - 2. Altersteilzeit für Tarifbeschäftigte im Einsatzdienst der Feuerwehr
15. Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung)
16. Sonderinvestitionsprogramm Schulen und Kindertagesstätten 2007/2008
17. Verkauf des Grundstückes Am Steinberg 11, T. v. Flurstück 89/1 der Gemarkung Wachwitz
18. Satzung zur Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 10. Dezember 1992, zuletzt geändert am 1. Juli 2004
19. 1. Fortschreibung der Konzeption zur kurz- und mittelfristigen Entwicklung neuer kommunaler Gewerbestandorte in der Landeshauptstadt Dresden
20. Gründung der Nanoelektronik-Zentrum Dresden GmbH mit den Gesellschaftern Landeshauptstadt Dresden und TechnologieZentrum Dresden GmbH
21. Stadtratsbeschluss zur Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Dresdner Heide“ nach § 19 Sächsisches Naturschutzgesetz
22. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt untergliedert nach:
 - 1. Prüfung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes entsprechend § 35 SächsKHG
 - 2. Prüfung von wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalten i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG
 - 3. Prüfung und Bestätigung der erzielten Erlöse nach Pflegesatz- und DRG-Bereich
 - 4. Prüfung und Bestätigung des getrennt ermittelten Jahresergebnisses der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Dresden-Löbtau
23. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum
24. Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses Laubegast an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe CVJM Dresden e. V.
25. Rücknahme des Heimes für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche, Maxim-Gorki-Straße 4, 01127 Dresden, aufgrund Kündigung des Betreibervertrages durch die BBW Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH
26. Vorübergehende Nutzung des Übergangwohnheimes Hamburger Straße 61/63 als Ausweichobjekt für die Unterbringung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
27. Bebauungsplan Nr. 90 K.1, Dresden-Striesen Nr. 13, Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei, hier:
 - 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren
 - 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung
 - 3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan
28. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 637, Dresden-Papritz Nr. 5, „Flurstücke 223/1 und 224/1“ (Freizeitanlage Papritz), hier:
 - 1. Beschluss über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung
 - 2. Beschluss über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes sowie Billigung der Begründung zur Aufhebung
 - 3. Kündigung des Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan
29. Unterstützung der Aktion „Deutschland zeigt Flagge für Tibet“
30. Bildung eines Baubeirates zur fachlichen Beratung für bessere Qualität von Bauentscheidungen in der Landeshauptstadt Dresden
31. Umsetzung des CO₂-Rahmenprogramms und Einrichtung eines ressortübergreifenden Budgets für Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgevorsorge (Klimafonds)
32. Auswirkungen der sächsischen Verwaltungs- und Funktionalreform auf die Landeshauptstadt Dresden
33. Wiederherstellung des Keppgrundweges nach Medienverlegung
34. DSL für Striesen
35. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit den Mietern durch die WOBA DRESDEN GMBH
36. Unterstützung der Sanierung und des Neubaus von Kindertagesstätten
37. Überprüfung von Dumpinglöhnen bei städtischen Aufträgen
38. Projektsteuerung Investitionen
39. Leitlinien zur Gewährung von Ermäßigungen für behinderte Menschen beim Besuch städtischer Einrichtungen
40. Personal in der Cultus gGmbH
41. Ganztagschulkonzeptionen an Mittelschulen und Gemeinschaftsschulen
42. Luftreinhalteplanung für die Landeshauptstadt Dresden

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

43.
 - 1. Ratenweise Stundung der Rückforderung aus nicht zweckentsprechender Verwendung von Städtebaufördermitteln sowie Erlass der Zinsen
 - 2. Rückzahlung der Finanzhilfen des Bundes und des Landes – Bescheid des Regierungspräsidiums vom 22. Januar 2007, geändert mit Bescheid vom 26. Januar 2007, in Gestalt des Widerspruchsbescheides vom 7. März 2007
44. Neuwahl des Ärztlichen Direktors im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum
45. Verkauf Altmarkt, MK 2
46. Besetzung der Stelle Ortsamtsleiterin/Ortsamtsleiter des Ortsamtes Prohlis/Leuben und Berufung der Ortsamtsleiterin/des Ortsamtsleiters

Ausschreibung von Leistungen (VOL)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dres-

den, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889282, Fax: 488999282, E-Mail: SFrank@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020,

PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080

b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Kommunale Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/064/07; Mietung von Kopiertechnik und Zubehör für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt**

- Dresden; Zuschlagskriterien: Preis Kopie DIN A 4; Preis Zubehör; technische Parameter Zubehör der einzelnen Leistungsklassen; Umweltzeichen**
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/064/07; Beginn: 01.12.2007; Ende: 30.11.2011**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 23.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/064/07: 9,02 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/064/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 24.07.2007, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 12.09.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstr. 59, 01139 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080
- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Ort des Auftragnehmers, 00000 Deutschland; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/081/07; Lieferung eines Kommandowagens nach DIN 14507-5 für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Qualität (Stabilität, Verarbeitung); Preis; Funktionalität (Bedienbarkeit, Raumaufteilung, Erreichbarkeit)**
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/081/07; Ende: 29.02.2008**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 26.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/081/07: 8,90 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/081/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 27.07.2007, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- j) 27.07.2007, 10.30 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 11.09.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- EU-Vergabebekanntmachung**
- l) Öffentlicher Auftraggeber
- l.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landes-

hauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Kunze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 8155 474, Fax: (0351) 8155 472, E-Mail: BKunze@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

II.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 02.2/076/07

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung; Kauf; Hauptlieferort: 01139 Dresden, Ort des Auftragnehmers; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/076/07; Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamts der Landeshauptstadt Dresden, Los 1: 4 Stück Rettungswagen, Los 2: 5 Stück Krankentransportwagen

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Qualität (Stabilität, Verarbeitung) (Gewichtung: 30); Kriterium 2: Preis (Gewichtung: 30); Kriterium 3: Funktionalität (Bedienbarkeit, Raumaufteilung, Erreichbarkeit, Platz,) (Gewichtung: 20); Kriterium 4: Service (Gewichtung: 20)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/076/07

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 17.08.2007; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/076/07: 9,56 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/076/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 20.08.2007, 13.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 12.11.2007

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 20.08.2007, 13.00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364,

04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 977 1040, Fax: (0341) 977 1049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: (0351) 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 27.06.2007

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: (0351) 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, II. Etage, Zi. 2080, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1 - Rettungswagen; 2) CPV: 34114110-3; 3) Menge oder Umfang: 4 Stück; 5) Weitere Angaben: Fertigstellung beim Auftragnehmer bis: 20.06.2008, Übergabe/Abnahme bis: 20.06.2008; LOS Nr.: 2 - Krankentransportwagen; 2) CPV: 34114121-3; 3) Menge oder Umfang: 5 Stück; 5) Weitere Angaben: Fertigstellung beim Auftragnehmer bis: 20.06.2008, Übergabe/Abnahme bis: 20.06.2008

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, Tel.: (0351) 4889288, Fax: 4889283, E-Mail: ISchindler@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail:

RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbereich, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080

b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Kommunale Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; Sonstige Angaben: Die genaue Anschrift wird im Einzelauftrag mitgeteilt. Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/057/07; Lieferung, Transport und Montage von Garderobenschränken und Wandgarderoben für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1 - Garderobenschränke; Leistungszeitraum vom: 01.12.2007 bis 30.09.2009; Los 2 - Wandgarderoben und Sitzbänke; Leistungszeitraum vom: 01.02.2008 bis 30.09.2009; Für beide Lose besteht die Option der Vertragsverlängerungsmöglichkeit um 1 Jahr bis spätestens 30.09.2010. - Zuschlagskriterien: Preis; Stabilität (Stärke, Festigkeit, Unempfindlichkeit gegenüber Kräfteinwirkungen); Verarbeitung (qualitätsgerechte Herstellung, Einhaltung sicherheitstechn. Normen)

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für auch nur für ein Los eingereicht werden.

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/057/07; Beginn: siehe Punkt c), Ende: siehe Punkt c)

f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 27.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/057/07: 9,14 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/057/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf

die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

i) 30.07.2007, 10.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 17.09.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882244, Fax: 4882999, E-Mail: SStreng@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax:; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080

b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Sonstige Angaben: Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden Ortsamt Leuben, Hertzstraße 23, 01257 Dresden Ortsamt Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden BSZET, Strehlener Platz 2, 01219 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/074/07; Variante 1: Modernisierung (Lieferung, Montage, Inbetriebnahme) von 2 vorhandenen TK-Anlagen und des Call-Center-Systems und Neuinstallation von 1 TK-Anlage der Fa. Siemens; Variante 2: Neuinstallation (Lieferung, Montage, Inbetriebnahme) von 3 TK-Anlagen und des Call-Center-Systems

der Fa. Siemens für den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden; Das Angebot kann nur für Variante 1 oder Variante 2 abgegeben werden. Der Zuschlag wird nur auf Variante 1 oder Variante 2 vergeben; Anlieferung: bis 30.10.2007; Betriebsbereitschaft Hardware; Funktionsfähigkeit Software: 16.11.2007; Übergabe/Abnahme 30.11.2007; Zuschlagskriterien: Preis

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/074/07: Beginn:, Ende: siehe Pkt. c)**

f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 26.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; digital einsehbar: ja, Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/074/07: 11,22 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatz-

kosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/074/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

i) 27.07.2007, 10.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 14.09.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen (VOF)

EU-Vergabebekanntmachung

l) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Barwitzki, Louisenstr. 14 - 16, 01099 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 81550, Fax: 8155263; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Errichtung einer kombinierten Feuer- und Rettungswache (Citywache) mit erweiterten Funktionen und einem Brandschutzer-

ziehungszentrum, A 0001/2007

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: 01069 Dresden; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend;

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Das Brand- und Katastrophenschutzamt plant am Standort Strehlener Straße / Franklinstraße in Dresden die Errichtung einer kombinierten Feuer- und Rettungswache (Citywache) mit erweiterten Funktionen und einem Brandschutzerziehungszentrum. Dazu soll die Planung lt. VOF nach den Teilen II, VIII, IX HOAI in den Leistungsphasen 2-9 vergeben werden. ; Das Vorhaben umfasst: Neubau eines oder mehrerer Gebäude für das Brand- und Katastrophenschutzamt mit den Funktionen: Funktions- und Sozialbereiche zur Sicherstellung eines geordneten Betriebes mit Arbeits- und

Bereitschaftszeiten; Stellflächen für Fahrzeuge der Feuerwehr und zugeordnete Spezialtechnik; Stellflächen und zugeordnete Funktionsbereiche für Fahrzeuge des Rettungsdienstes einschließlich Spezialfahrzeugen für besondere Aufgaben; Ein Führungs- und Lagezentrum (FLZ) mit zugehöriger Nachrichtenzentrale für Großschadensereignisse und den Katastrophenfall; dem FLZ zugeordnete Technikräume mit erweiterter Redundanzfunktion; Mastkonstruktion zur Aufnahme von Sendeleistung und Empfangstechnik für BOS-Kommunikation; Ein Brandschutzerziehungszentrum für Belange der Öffentlichkeitsarbeit und Ausbildung. ; Die Aufgabe beinhaltet nicht die detaillierte Planung für die Ausrüstung und Ausstattung an Inneneinrichtung, Hardware, Software, Kommunikationstechnik und Informationstechnik von Führungs- und Lagezentrum + Nachrichtenzentrale; Weitere Kenndaten: Neubau mit ca. 25.000 m³ umbauten Raum; ca. 4500 m² Nutzfläche; Baukosten (Planung und Bau der Gebäude

ohne Ausrüstung u. Ausstattung FLZ + Nachrichtenzentrale s.o.): 10 Mio. EUR netto

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74.20.0000-1; 74.23.14.10-7;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/ Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 03/2008; Ende der Auftragsausführung: 12/2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung: Personenschäden und Sachschäden mindestens 2.500.000 EUR, sonstige Schäden mindestens 2.500.000 EUR Bei Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz in der O. g. Höhe für alle Mitglieder bestehen.

*Wider jede Belieblichkeit -
Dresden zuliebe*

QUARTIER II
an der Frauenkirche
ein Projekt der V.V.K. Group

- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: HOAI (gültige Fassung) und entsprechend Haushaltsrecht sowie Fördermittelbewilligung
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: - Nachweis der vertraglichen Bindung bei der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Unterauftragnehmern
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Negativklärung zu § 11 für alle Mitglieder des Planungsbüros, für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Subunternehmer. - Erklärung, auf welche Art der Bewerber auf den Auftrag bezogen, entsprechend § 7 (2) VOF, mit anderen Unternehmen zusammenarbeitet oder wirtschaftlich verknüpft ist.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Nachweis der finanziellen / wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit: gem. §12 Abs. 1 a, c VOF - Nachweis über Anteile der Nachauftragsnehmer und deren Benennung für den entsprechenden Leistungsumfang,
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Nachweis der fachlichen Eignung gem. § 13 VOF: nachgewiesene Erfahrungen mit der Planung und dem Bau von: - Sonderbauten gem. §2 Abs.4 Pkt. 1, 9, 11, 12 Sächs. BO oder - Gebäuden und Ausrüstungen für die Feuerwehr, den Rettungsdienst oder den Katastrophenschutz oder vergleichbare Bauvorhaben durch: seit dem 01.01.2000 fertigestellte und voll funktionsfähige Bauvorhaben mit einer Mindestinvestitionssumme von 3 Mio EUR (Brutto) Der Nachweis erfolgt durch eine Liste erbrachter Leistungen in den Teilen II, VIII und IX HOAI in den Leistungsphasen 2-8 mit Angabe des Bauvolumens und Honoraranteils, sowie eine gemäß §13 Abs. 2b VOF ausgestellte Bescheinigung mit Angabe der ausgeführten Leistungsphasen. Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Bewerbers und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere fachliche Lebensläufe der für die Dienstleistung vorgesehenen Personen. Angaben zur Organisation des Projekts in Form einer Strukturübersicht und zugehörige Beschreibung; Angaben zu Zertifizierungen gem. DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement; Angaben über die Anzahl der Beschäftigten einschl. Führungskräfte die für die zu erbringende Leistung zur Verfügung stehen. sonstige Forderungen: Angabe des Auftragsanteils, für den der Bewerber einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt, dabei Angabe der geforderten Referenzen und Informationen.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Bauvorlageberechtigung gem. Sächsische Bauordnung (SächsBO) § 65
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV) Verfahren
- IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.2) Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Nach erfolgter Bewertung der 1. Stufe werden 10 - 15 Dienstleistungserbringer zur Teilnahme am integrierten beschränkten Wettbewerb gem. Pkt.2.4. GRW aufgefordert. Das Ergebnis des Wettbewerbs bestimmt 3 - 5 zur Verhandlung aufzufordernde Teilnehmer.
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu handelnden Angebote: ja
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A 0001/07
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 31.08.2007, 16.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: voraussichtlich 12/2007
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Nur die Personen des Auftraggebers, oder die er dazu bestimmt.
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.3) Sonstige Informationen: Angabe des Auftragsanteils, für den der Bewerber einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt, dabei Angabe der geforderten Referenzen und Informationen. Eine allgemeine Firmenbroschüre wird nicht in die Wertung mit einbezogen. Für die gem §§ 11,12,13 VOF geforderten Angaben kann der unter folgender Webadresse herunterladbare Teilnahmebogen verwendet werden. Diesen finden Sie in www.dresden.de/feuerwehr und hier unter der Rubrik „Infomaterial“. Auskünfte zum Verfahren erteilt: Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Barwitzki, Tel.: (0351) 81550
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351)4883714, Fax: 0351/03773, E-Mail: CBoerner2@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 26/06/2007
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

EU-Vorinformation

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt vertreten durch das Hochbauamt, Herr Hofmann, Herr Pfeil, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883820, Fax: 4883817, E-Mail: hochbauamt@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung
- II) Auftragsgegenstand
- II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Abriß und Neubau Vitzthum Gymnasium mit Dreifeldsporthalle**
- II.2) Art des Auftrags: **Bauauftrag; Hauptausführungsort: 01217 Dresden, Paradiesstraße 35; NUTS-Code:DED21**
- II.3) Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung: nein
- II.4) Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen: **Abbruch Doppelschulgebäude Typ Dresden (Nutzfläche des Abganges 2.739m²) inkl. 2 St. Sporthallen (792m²), Neubau eines 4-zügigen Gymnasium mit insgesamt 51.570m³ BRI einschließlich einer Dreifeldsporthalle, nutzbare Sportfläche 27x45, mit insgesamt 14.560m³ BRI und Gestaltung der dazugehörigen Freianlagen einschließlich Außen-sportanlagen von insgesamt ca. 26.430,00m²; Geschätzter Wert ohne MwSt.: von 12.000.000,00 EUR bis 16.000.000,00 EUR; Aufteilung in Lose: ja.**
- II.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45 000 000;
- II.6) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren: **30.09.2007; Beginn der Bauarbeiten: 01.03.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 30.05.2009**
- II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.8) Sonstige Informationen: Die Vorinformation erfolgt unter Vorbehalt der Erteilung des Zuwendungsbescheides.
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.4) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 21.06.2007
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen
- Diese EU-Vorinformation ist im Internet unter www.ausschreibungs-abc.de bis zum 29.06.2008 einsehbar
- a) Landeshauptstadt Dresden, Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3891, Fax: 488 3805, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Dachinstandsetzung Schulgebäude, Vergabe-Nr. 122/07**
- d) 43. Grundschule, Riegelplatz 2, 01139 Dresden
- e) **Los 1:** Dacharbeiten: 560 m² Naturschieferendeckung auf Lattung; 30 m² bituminöse Dachabdichtung; 150 m Dachrinne Titanzink; 100 m Fallrohre

- Titanzink; Holzreparaturen am Dachstuhl
- Los 2:** Gerüstarbeiten: 2.700 m² Fassadengerüst; 175 m Fangschutzhülse; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/122/07: Beginn: 03.09.2007, Ende: 26.10.2007; 2/122/07: Beginn: 27.08.2007, Ende: 15.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 12.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/122/07: 14,16 EUR; 2/122/07: 11,52 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 122/07_Los #, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTET: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für Los 1: 11,90 EUR, Los 2: 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 30.07.2007; zusätzliche Angaben: Los 1: 9.30 Uhr; Los 2: 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773, E-Mail: CBoerner@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/122/07: 30.07.2007, 9.30 Uhr; Los 2/122/07: 30.07.2007, 10.00 Uhr**
- p) Los 1: Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (einschließlich der Nachträge)
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen.
- t) 20.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Atelier 2, Herr Scholz, Tel.: (0351) 8305440; Hochbauamt, Frau Leck, Tel.: (0351) 488 3891
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Trachenberger Straße, 4. BA zwischen Seumestraße und Maxim-Gorki-Straße, 5. BA zwischen Maxim-Gorki-Straße und Döbelner Straße**
- d) Vergabe-Nr.: 5055/07, 01129 Dresden**
- e) Abbruch von Verkehrsanlagen auf einer Länge von 380 m; 400 m² Fahrbahnbefestigung aus Natursteinpflaster mit Asphaltdecke, 3.920 m² Natursteinpflaster, 200 m² Asphaltbefestigung incl. Tragschicht (Packlage), 2.480 m² Gehwegbefestigung (Betonsteinpflaster, Betonplatten, Natursteinpflaster), 290 m² Granitkrustenplatten, 1.190 m Granitbord, 26 St. Straßenabläufe, 10 St. Baumfällungen, 2.700 m³ Bodenaushub, Neubau von Verkehrsanlagen auf einer Länge von 380 m; 630 m³ mechanische Stabilisierung, 3.350 m² Fahrbahnasphaltbefestigung, 2.250 m² Gehweg Betonsteinpflaster, 1.400 m² Natursteinpflasterbefestigung, 290 m² Granitkrustenplatten, 1.480 m Bordanlagen Granitbord, 550 m Bordrinnen/Großpflasterzeile, 350 m Pendelrinne, Neubau der Straßenentwässerungsanlage (42 St. Abläufe und 230 m Anschlussleitungen), Umbau vorhandener Schächte MW-Kanal (6 Stück), Landschaftsbauarbeiten (Baum- und Gehölzpflanzungen), Markierungs- und Beschilderungsarbeiten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5055/07: Beginn: 24.09.2007, Ende: 24.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.07.2007; ; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5055/07: 52,54 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. ; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 24.07.2007, 11.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: cboerner2@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe Los /5055/07: 24.07.2007, 11.00 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen
- e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.
- t) 07.09.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Oelmann, Tel.: (0351) 4884323
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Trachenberger Straße, 4. BA zwischen Seumestraße und Maxim-Gorki-Straße, 5. BA Maxim-Gorki-Straße und Döbelner Straße - Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung**
- d) Vergabe-Nr.: 5054/07, 01129 Dresden**
- e) 500 m Lieferung und Verlegung Erdkabel einschl. Abdeckmaterial, 12 St. Lieferung und Montage Ansatz- / Aufsatzleuchten auf Stahlrohrlichtmasten mit 8 m freier Länge einschl. Sicherungskästen, Korrosionsschutz und Leuchtmittel, Nachrüsten Schaltschrank, Demontage 35 m Luftkabel, 20 m Erdkabel, 2 Ansatzleuchten und ein Schaltschrank, Provisorium aus mobilen Beleuchtungsmasten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5054/07: Beginn: 24.09.2007, Ende: 24.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.07.2007; ; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5054/07: 7,62 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des

Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 24.07.2007, 10.45 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: cboerner2@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5054/07: 24.07.2007, 10.45 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 07.09.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099

Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889834

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01069 Dresden, Telefon: (0351) 4883872, Telefax: (0351) 4883805, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Spiellandschaft - Außenanlagen

d) Hort der 77. Grundschule, Am Urnenfeld 27, 01157 Dresden

e) Los 1 Rodelbergspielplatz: 1 St. Gerätekombination Kletterwald aus 13 Einzelementen; 1 St. Seilbahn; 1 St. Stelzenhaus; 2 St. Kleinfeldtore; 300 m² Fallschutzfläche mit Holzschnitzel herstellen; 580 m² Geländemodellierung; 12 St. Hochstämme und Solitäre; 13 St. Sträucher; 370 m² Rasensaat; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0106/07: Beginn: 17.09.2007; Ende: 30.10.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 12.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/0106/07: 14,28 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatz-

kosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0106/07, Los 1, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTET: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 31.07.2007, 10.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Briefkasten im Kellergeschoss), Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: Cboerner2@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Str. 19, Kellergeschoss U046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0106/07: 31.07.2007, 10.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (einschl. Nachträge)

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollm. Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/

A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. ACHTUNG - inkl. Referenzen: Montage und Aufbau von Spielanlagen aus natürlich gewachsenen und geschälten Robinenholz.

t) 27.08.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) RP, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Landschaft+Design, LA Fr. Schüler, Tel.: (0351) 8480159; Hochbauamt, Herr Mitschke, Tel.: (0351) 4883853

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mittelungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31—33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23—27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Erna kommt!

Fährfest

SOMMERfest

an der Fähre Johannstadt - Neustadt

07.07.2007 14 - 23 Uhr

www.dvbag.de

Serviceruf 03 51 / 8 57 10 11

Wir bewegen Dresden.

Topp Modernisierungsdarlehen

Modernisieren Sie jetzt



Die Zinsen fürs eigene Heim drücken

Wie Sie das Zinstief clever nutzen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
Seit Jahren waren die Zinsen nicht so **niedrig wie jetzt**. Nutzen Sie diese Gelegenheit, **senken Sie Ihre monatliche Belastung und lösen Sie zu teure Darlehen einfach ab** oder nutzen Sie die günstige Chance am Haus zum Beispiel eine neue **Fassade, Dach, Fenster** oder **Sanitär** zu finanzieren.

Ihre Vorteile auf einem Blick:

Vier Finanzierungsbeispiele für Eigentümer

(monatliche Rate, inkl. Zins und Tilgung ab nominal 4,39% und effektiv 4,48% bei 1% Tilgung p.a. 10 Jahre fest)

*(selbstverständlich auch andere Summen und Raten möglich)

30.000 € monatlich 134 €
65.000 € monatlich 292 €
110.000 € monatlich 494 €
165.000 € monatlich 741 €

Vier Finanzierungsbeispiele für Mieter

(monatliche Rate, inkl. Zins und Tilgung ab nominal 5,7% und effektiv 5,95%)

*(selbstverständlich auch andere Summen und Raten möglich)

5.000 € monatlich 46 €
10.000 € monatlich 81 €
25.000 € monatlich 176 €
50.000 € monatlich 244 €

Auf Ihre Wünsche stellen wir uns gern ein und garantieren Ihnen einen erstklassigen, auf Sie zugeschnittenen Bearbeitungsservice. Testen Sie uns unverbindlich unter

03 55 / 4 83 78 69

**Wir freuen uns, von Ihnen zu hören und verbleiben
Mit freundlichen Grüßen
Kerstin Poller**

Landesdirektion Brandenburg der Finanzdienstleistung Poller - Gewerbepark Str. 19 - 03099 Kolkwitz